

1. BUNDESLIGA RINGEN

SAISONHEFT DES ASV MAINZ 88
AUSGABE Nr. 6 • SAISON 2017/2018



RoboCop vs. Hulk

Titelstory Seite 22



www.mainz88.de

Gestatten,
zusammen
haben wir
einen Baum
gepflanzt.



Wir sind die neue Marke, die Sie schon
lange kennen. Leidenschaftlich regional.
www.vrm.de



VEREINSFÜHRUNG

1. Vorsitzender
Tolga Sancaktaroglu

2. Vorsitzende
Baris Baglan
Stefan Löhner

Schatzmeister
Roman Pavlik

Schriftführer
Marcus Weber

Kassierer
Rainer Werner

Beisitzer
Andreas Schmidt
Denis Nikolay
Mehdi Jafari Gorzini
Karani Kutlu
Rudolf Schott
Torben Fasel

Revisor
Bernd Krieger
Steven Krumbholz

Sportlicher Leiter
David Bichinashvili
Marcus Weber

Leiter Ligabetrieb
Marcus Weber

Trainerstab
David Bichinashvili
Ahmet Demir
Steven Krumbholz
Dietmar Friedrich
Shota Tutberidze
Eric Atzinger

**Ausschuß Zeugwart/
Material/Hallenplanung/
Technik & Heimkampf-Orga**
Denis Nikolay
Heinz Meyer
Andreas Schmitt

Ausschuß Rechtsabteilung
Michael Baitinger

Ausschuß Marketing/Internet
Torben Fasel
Karani Kutlu
Ilyas Yilmaz

Wirtschaftsausschuss
Prof. Dr. Eckhard Pick
Dr. med. Habil. Jan Korner
Dr. med. Michel R. Abdollahnia
Dario Damjanovic
Amin Kondakji



Impressum

Herausgeber
ASV Mainz 88 e.V.
Jakob-Anstatt-Str. 9b
55130 Mainz-Weisenau
Tel.: 06131- 6176833
Fax: 06131- 5548767
E-Mail: info@mainz88.de
Web: www.mainz88.de

Redaktion
Karani Kutlu

Fotos
Peter Bilge
Dietmar Friedrich
Andreas Schmitt
Ismail Kiziltas

Gestaltung
Grafik-Design Büro VITANUM
Hilgstraße 24
55294 Bodenheim
Ilyas Yilmaz

Druck
Verlagsgruppe Rhein Main
Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz

INHALTSANGABE

3	Impressum
3	Vereinsführung
3	Inhaltsangabe
4	Vorworte
6	Saisonrückblick & Statistiken
9	David Bichinashvili - Eine Zwischenbilanz
11	David Bichinashvili - Das Interview
13	Die Bundesligamannschaft 2017/2018
19	Erfolge unserer Sportler 2016
19	Scorerliste der 1. Mannschaft
20	Unsere Gegner in der Südwest-Gruppe
20	Kampfplan Südwest-Gruppe
21	DRB-Bundesliga Gruppen
22	RoboCop vs. Hulk
24	DRB-Bundesliga Kompakt
29	Raufen nach Regeln - Schulprojekt
31	Der Kampf um Gold
33	Der stille Held aus Dänemark
35	Der Dauerbrenner
36	Mit eigenem Nachwuchs in die Oberliga
36	Scorerliste der 2. Mannschaft
36	Kampfplan RLP-Oberliga
37	Die 2. Mannschaft des ASV 2017/2018
40	Die Jugendmannschaft des ASV Mainz 88
41	Jung, Wild, 88er - Nachwuchs
42	Zeitenwende in der Bundesliga
45	Der ASV Mainz 88 lebt Integration
47	Beitrittserklärung



Liebe Anhängerinnen und Anhänger des ASV Mainz 88,
die neue Saison kann starten.

Verantwortliche und Athleten haben sich mit Akribie und der Freude auf zahlreiche Zuschauer auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereitet.

Die abgelaufene Runde war bei Weitem nicht das, was wir und Sie erwartet hatten.

Wenn es gilt hieraus positive Aspekte zu ziehen, dann diese:

DIE MANNSCHAFTLICHE GESCHLOSSENHEIT UND DIE RUHE IM UMFELD!

Schauen wir also nach vorne und werfen einen Blick auf die Situation beim Deutschen Ringerbund, dem Umfeld und unsere Mannschaft.

Unbeeindruckt vom Werben der Macher einer neuen, mit vielen unbekanntem gesäten Liga, hat der Vorstand allen vermeintlichen Verlockungen getrotzt und auf das Flaggschiff der deutschen Ringerfreunde, den Deutschen Ringerbund gesetzt. Bei allen, teilweise dubiosen, finanziellen Verlockungen wurde somit auf Seriosität, Beständigkeit und Tradition gesetzt.

Das begeisterte Mainzer Umfeld darf sich in der neu sortierten DRB-Eitelliga mit 21 Mannschaften auf spannende Duelle freuen, wie z.B. das Lokalderby gegen Nackenheim oder aber gegen den altbekannten Konkurrenten aus Adelhausen, oder gegen den vermeintlichen Meisterschaftsfavoriten Neckergartach, bei welchem fast die gesamte Greco-Nationalmannschaft unter Vertrag steht, um nur einige zu nennen.

Doch auch die übrigen Wettkämpfe werden es in sich haben. Vom Auftakt gegen die RKG Freiburg als Standortbestimmung über weitere Kontrahenten aus dem Schwarzwald bis zum bereits erwähnten Duell gegen die Nachbarn aus Nackenheim: Es warten schwere, aber nicht unlösbare Aufgaben, auf uns. Gilt es doch, in der startenden Saison, mindestens einen Schritt weiter als 2016 zu kommen: nämlich in die Play offs!

Hierzu wurde die Mannschaft mit etablierten Ringern und Nachwuchskämpfern sinnvoll ergänzt. Trotz finanziell begrenzter Mittel haben die sportlich Verantwortlichen wieder hervorragende internationale Athleten für unsere Farben gewinnen können.

Die Einheit des Teams ist in den Trainingseinheiten und abgelaufenen Teambuildingmaßnahmen zu spüren gewesen. Der Wille nach Höchstleistung und unserem tollen Publikum etwas bieten zu wollen schwebte über dem Schweiß der Anstrengungen.

Also GEMAINZAM STARK.

Bei aller Freude auf die startende Saison gilt es auch, einen Blick ins Innenleben des ASV Mainz 1888 zu werfen.

Der Verein leistet Integration pur. Von vielen Teilen der Öffentlichkeit unbemerkt, werden hier Dinge geleistet und Tatsachen geschaffen, von denen sich die Wirtschaft mitunter ein grosses Stück abschneiden kann. Denn wo finden Menschen unterschiedlichster Herkunft besser zusammen als beim gemeinsamen Sport? Wir können also ALLE lernen.

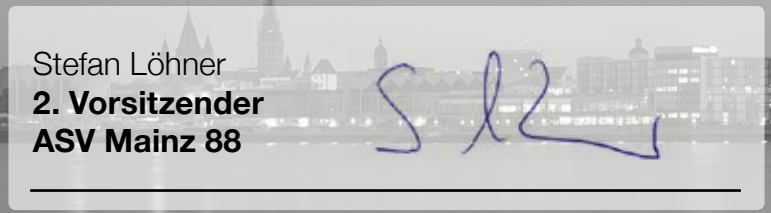
Das ganze Gebilde funktioniert jedoch nur, wenn uns ausreichend Sponsoren zur Seite stehen.

Haben Sie Interesse an einem Engagement in unserem Verein?

Melden Sie sich, wir stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung. Sie werden überrascht sein, welche Werbemöglichkeiten wir Ihnen bieten. Mit Ihrem Sponsoring oder Ihrer zweckgebundenen Spende können Sie einen wesentlichen Beitrag dafür leisten, dass der ASV Mainz 88 auch zukünftig Ringen der Spitzenklasse in Mainz und darüber hinaus in der Republik bietet, somit Mainz würdig vertritt.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr



Liebe Fans des ASV Mainz 88,
wie die Zeit doch vergeht...

Als kleiner Bub spielte ich mit unserem 1. **Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu** Fußball vor unserer Haustür – **auf dem Gelände der Mainzer Stadtwerke** – und nicht wenige Glasscheiben gingen dabei zu Bruch (**mögen es uns die Mainzer Stadtwerke verzeihen**). In unserer Jugend waren wir dem Basketball verfallen und gingen gemeinsam beim SC Lerchenberg auf Korbjagd.

Als Tolga sich später erst als Mannschaftsarzt und danach als 1. Vorsitzender für den Ringsport beim ASV Mainz 88 engagierte, konnte ich mich dafür nicht begeistern.

Alle seine Versuche, mich für diesen olympischen Sport und die Vereinsarbeit zu gewinnen, schlugen fehl. Erst Jahre später, als unser Team vor seinem dritten Meistertitel stand, überredete er mich, die Begegnungen im Halbfinale gegen den ASV Nendingen und später das Finale gegen den KSV Köllerbach anzuschauen.

Ich verstand nicht viel von dem, was auf der Matte passierte, wurde jedoch von Eurer Begeisterung infiziert. Ich habe mit Euch gejubelt und war mit den Nerven am Ende, wenn ein Ringer der 88er verlor.

Als der ASV dann auch noch Mannschaftsmeister wurde, war es um mich geschehen. In einem schwachen Moment, noch auf der Rückfahrt vom Finale aus Saarbrücken, überzeugte mich Tolga, bei der Vereinsarbeit mitzuhelfen.

Nun bin ich schon seit vier Jahren beim ASV Mainz 88 im Vorstand und habe in dieser unglaublich schnellleibigen Zeit Vieles erlebt. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, die sich ehrenamtlich ohne Entlohnung und ohne Erwartung einer Anerkennung für diesen Traditionsverein einbringen. Gerne würde ich die Namen derer aufzählen, die es verdienen, hier gewürdigt zu werden, muss mich aber leider an die Textlänge im Vorwort halten.

Daher möchte ich Euch schreiben, warum ich mich für den ASV Mainz 88 ehrenamtlich engagiere:

Als gebürtiger Mainzer darf ich bei einem großartigen Verein in meiner Stadt mitarbeiten, der nicht nur den Spitzensport und ihre Profimannschaft im Fokus sieht, sondern sich in vielen Feldern um die Mainzer Gesellschaft verdient macht. Sei es bei der Integration von Menschen, die von außerhalb kommen, oder bei der Jugendarbeit, die das Gerüst für die nächste Generation bilden soll.

Vor allem mit sozialen Projekten ist der Verein über den Sport hinaus tätig. Das Projekt **„Raufen nach Regeln“** fördert Kinder an Mainzer Schulen und die intensive Zusammenarbeit mit dem **Malteser Hilfswerk** zeigt jungen Flüchtlingen Perspektiven auf.

Ich persönlich schätze mich glücklich, Teil dieser ASV Mainz 88-Familie zu sein.

Viel Spaß wünsche ich mit dem neuen Saisonheft, dass ich in Zusammenarbeit mit unserem Grafiker Ilyas für Euch gestaltet habe und würde mich freuen, wenn Ihr unsere Mannschaft bei möglichst vielen Kämpfen unterstützt.

Herzlichst Euer



Sehr geehrte Herren und Damen,

liebe Mitglieder und liebe Freunde und Freundinnen des Vereins,

eine neue Saison steht bevor und die Mitglieder des Vereins können stolz auf sich und ihre Errungenschaften sein. Viele Erfolge haben die Mainzer Ringer in den vergangenen Jahren gefeiert und es ist schön zu sehen, dass sie sich auch in der vergangenen Saison, wenn es sportlich einmal nicht so gut lief, als Mannschaft bewährt haben und gestärkt daraus hervor gegangen sind. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Verein und Fans, auf eine neue Saison blicken zu können.

Seit dem Aufstieg in die erste Liga vor über zehn Jahren reihen sich für die Athleten des ASV Mainz 88 e.V. die Erfolge aneinander und die Ringer sind immer mit vollem Einsatz dabei. Beim Ringen ist der Kontakt so unmittelbar wie in kaum einem anderen Sport. Das fordert hohe Disziplin und Körperbeherrschung. Der Sport im Verein hilft dabei, die eigenen Kräfte zu erfahren und sie zielführend einzusetzen. Mit dem erfolgreichen Schulprojekt „Raufen nach Regeln“ setzt sich der Verein seit 2012 für die Jugendarbeit ein. Junge Menschen werden an den Sport, das Regelverhalten und den spielerischen Aggressionsabbau unter der Anleitung von pädagogischen Übungsleitern herangeführt. Der Verein wird so seiner selbst gestellten gesellschaftlichen Aufgabe gerecht, Kinder und Jugendliche zu verantwortungsvollen Erwachsenen zu erziehen. Dieses Miteinander stärkt uns alle und ist ein toller Beitrag für eine offene und inklusive Gesellschaft.

Ein faires Miteinander ist mir als Ministerpräsidentin besonders wichtig. Deshalb freue ich mich sehr über dieses herausragende Engagement und danke allen sehr herzlich für ihren Einsatz. Mein besonderer Dank gilt dem Trainer David Bichinashvili und allen Vereinsmitgliedern, aber auch allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die im Hintergrund aktiv zum gesellschaftlichen Engagement des Vereins beitragen. Für die kommende Saison wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg!



Der ASV Mainz 88 startet in eine neue, spannende Saison! Spannend – das zeigt der Blick zurück – war aber auch die vergangene Saison, denn die 88er

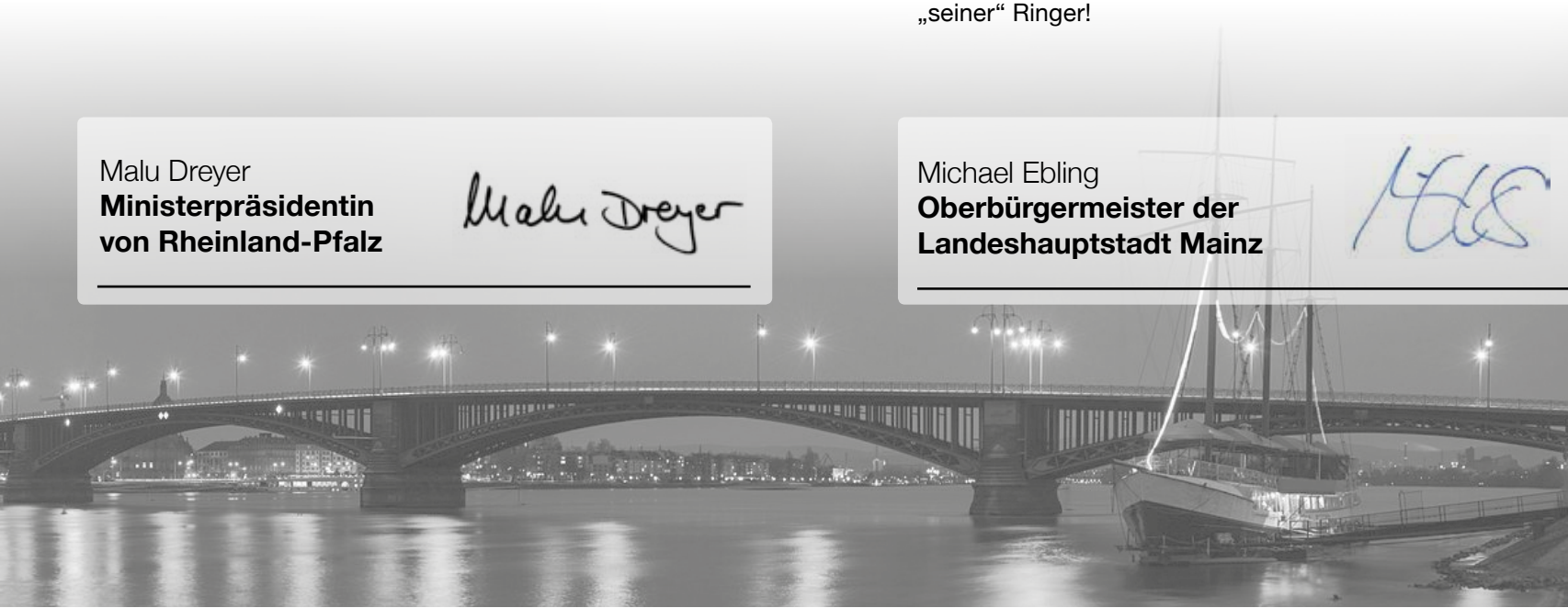
haben die großen Herausforderungen solide bestanden. Ein Durchmarsch war das keineswegs, denn durch die Zusammenlegung der zweigleisigen Bundesliga in eine eingleisige Staffel bekamen es die 88er schon in der regulären Saison mit den Teams aus der ehemaligen Südstaffel zu tun. Diese gelten als die traditionell finanzstärkeren Teams. Der ASV 88 entschied sich, auf das bewährte Kadergerüst und den eigenen Nachwuchs zu setzen und sie weiter zu entwickeln.

Mein Fazit: Trotz der schweren Saison mit nur wenigen Siegen, konnten die 88er eine positive Bilanz ziehen. Die Mannschaft und das Trainerteam hatten sich als Einheit bewährt und trotz der übermächtigen Gegner ihren Fans attraktiven Ringsport geboten. Dabei war es für Cheftrainer David Bichinashvili schön zu sehen, dass sich seine Mannschaft auch gegen vermeintlich unbesiegbare Teams auflehnte und immer vollen Einsatz zeigte. Eigene Nachwuchsringer (wie der erst 17-Jährige Ruben Härle und der junge Ercihan Albayrak) erhielten Einsätze in der Bundesliga und konnten so wichtige Erfahrungen sammeln.

An den großen Erfolgen der letzten Jahre hat gerade auch Baris Baglan als sportlicher Leiter und nimmermüde treibende Kraft der 88er maßgeblichen Anteil. Seine großen Verdienste um den Ringsport und damit verbunden auch um die Sportstadt Mainz sind nicht hoch genug zu schätzen. Sein Rücktritt vom Amt des Sportlichen Leiters reißt eine schmerzliche Lücke – aber der ASV 88 hat die Nachfolge wie stets mit Fachleuten geregelt. Zuvor gilt es aber, sich zu verneigen: Vielen Dank für alles, Baris Baglan!

Wir alle sind jetzt auf die kommende Saison gespannt, wenn durch die Neuausrichtung der Bundesliga in drei Staffeln mit je sieben Teams die Karten neu gemischt werden.

Ich bin überzeugt, dass der ASV Mainz 88 erneut angreifen und seinen Fans attraktiven und erfolgreichen Ringsport in Mainz bieten wird. Mainz jedenfalls steht fest an der Seite „seiner“ Ringer!





Saisonrückblick

Der Start in die Saison 2016/2017 stand unter keinem guten Stern. Die Liga verlor nach dem sportlichen Abstieg von KAV Mansfelder Land und dem freiwilligen Rückzug des 1. Luckenwalde SC beide Ostvereine. Als auch noch KSV Schriesheim und der Traditionsverein RWG Mömbris Königshofen ihre Mannschaften aus der Bundesliga zurückzogen, sah sich der Verband gezwungen seine Ligastruktur zu ändern.

Da auch kein Zweitligist von seinem Aufstiegsrecht Gebrauch machte, wandelte der Deutsche Ringerbund (DRB) die beiden 6er Staffeln (Nord- und Südgruppen) in eine eingeleisige Liga mit nur noch 8 Teams um. Die Entscheidung des Verbandes, im Rahmen dieser Umstrukturierung die Finalbegegnung in Eigenregie in Aschaffenburg durchzuführen und die Vereine finanziell zu beteiligen zog den Unmut der Bundesligisten hervor. Die Erstligisten wollten den bisherigen Modus mit Hin- und Rückkampf vor jeweils heimischen Fans und die finanzielle eigenständige Vermarktung beibehalten.

Die Unstimmigkeiten zwischen Verband und Vereinen zog sich über mehrere Wochen hin, sogar eine Absage der Bundesligarunde drohte, die aber durch die Vermittlung des ASV Mainz 88 erfolgreich abgewendet werden konnte.

Durch die Zusammenlegung der beiden Gruppenstaffeln, traf der Mainzer Bundesligist schon in der regulären Saison auf die Mannschaften der ehemaligen Südgruppe und die traditionell finanzstärkeren Team aus dem Süden rüsteten ihre Mannschaften noch einmal kräftig auf.

Der ringsportbegeisterte Unternehmer Werner Koch hatte den KSV Ispringen mit seinem Sponsoring von der untersten Klasse in die Bundesliga geführt und erreichte auf Anhieb in der ersten Saison die Halbfinalteilnahme. Durch diesen Erfolg sah sich der ambitionierte Mäzen bestätigt und wechselte gleich 17 (!) Ringer aus. Für den möglichen Titelgewinn verpflichteten die Baden-Württemberger absolute Weltklasseringer

wie Kakhber Khubezthy oder Johann Euren vom Absteiger RWG Mömbris Königshofen.

Auch Weingarten, die zuvor dreimal im Finale an den Nendingern gescheitert waren, ließen es auf dem Transfermarkt krachen. So verstärkten sie ihre Finalmannschaft um den deutschen Ausnahmeathleten Frank Stäbler vom ASV Nendingen und schwächten gleichzeitig ihren ärgsten Konkurrenten.

Zudem verpflichteten sie ebenfalls von der RWG Mömbris Königshofen Alejandro Valdez Tobier, der sich im Verlaufe der Saison zum absoluten Topscorer der Liga entwickelte. (Siehe Statistiken)



Frank Stäbler in rot, SV Germania Weingarten - KSV Ispringen © Kadir Caliskan/DRB

Die Nendinger hatten zwar den Welt- und Europameister Stäbler ziehen lassen müssen, konnten aber den Rest der Meistermannschaft halten und gehörten weiter zum Favoritenkreis der Titelanwärter, zu dem sich überraschenderweise auch der KSV Aalen 05 gesellte.

Dank eines neu gewonnenen Hauptsponsors wurden die Ostalb-Bären richtig aktiv auf dem Transfermarkt und verstärkten ihren bereits mit Olympiasiegern und Europameister gespickten Kader zusätzlich mit 4 Kaderringern der deutschen Nationalmannschaft.

Für den ASV Mainz 88, der zuvor 5 Mal in Folge das Halbfinale erreicht hatte, kam so ein riskant-

er Umbruch nicht in Frage. Die über mehrere Jahre zusammen gewachsene Mannschaft sollte unter keinen Umständen auseinander gerissen werden und im Hinblick auf die Mannschaften, die sich aus der Bundesliga zurück gezogen hatten, scheute man das finanzielle Risiko. So wurde die Mannschaft nur punktuell verstärkt und der Verein setzte vermehrt auf den eigenen Nachwuchs.

Die Erkenntnis, dass man mit diesen „Übermannschaften“ nicht mithalten konnte kam relativ schnell. Nach 4 Niederlagen infolge in den ersten Saisonkämpfen verabschiedete man sich frühzeitig von dem Kampf um die Meisterschaft.

Nicht jedes Mal waren sie chancenlos, im Kampf gegen den späteren Meister SV Weingarten fehlte bei der 9:10 Heimmiederlage das letzte Quäntchen Glück, ebenso gegen den späteren Halbfinalisten KSV Aalen 05 gegen die man denkbar knapp mit 12:13 unterlag.

Den ersten Sieg in der Vorrunde feierten die 88er Zuhause gegen den Dauerrivalen und Derbygegner VFK 07 Schifferstadt beim 15:9. Gegen Teams aus der ehemaligen Nordgruppe, die ebenfalls nicht über die breiten und hochgerüsteten Kader verfügten, tat man sich leichter. So besiegten die Mainzer Zuhause auch den KSV Köllerbach mit 17:11.

Ein Sieg über einen Süddeutschen gelang dem ASV Mainz nur gegen die TuS Adelhausen, die man Zuhause mit 19:9 bezwang.

Die Saison beendeten die Mainzer, noch vor dem VFK 07 Schifferstadt, auf den 7. Saisonplatz. Wie erwartet schaffte es kein Team aus dem Norden in die Playoffs. Dort standen neben dem KSV Aalen 05, der als Punktbester die Abschlusstabelle anführte, die SVG Weingarten, der KSV Ispringen und der aktuelle Mannschaftsmeister ASV Nendingen.

Im ersten Halbfinale trafen die beiden Finalisten des Vorjahres aufeinander, in dem sich die SVG Weingarten in zwei Begegnungen souverän gegen den ASV Nendingen durchsetzte. Großes

2016



Soner Demirtas, VFK 07 Schifferstadt - KSV Aalen 05 © Kadir Caliskan/DRB

Verletzungsspech hatte der KSV Aalen 05, der im Endspurt der Meisterschaft auf seinen Topscorer Soner Demirtas verzichten musste. Ohne den verletzten Europameister reichte es nicht für die Baden-Württemberger gegen den KSV Ispringen.

So kam es zum Finale zweier Vereine die nur 25km voneinander entfernt liegen. Der etablierte und mehrfache Mannschaftsmeister SVG Weingarten gegen den vermeintlichen Underdog aus Ispringen. Beide Vereine hatten viel investiert und nun standen sie kurz vor der Kür. Das Duell versprach den Fans zwei spannende Ringkampfabende und die Vereine enttäuschten nicht. Weingarten entschied den Heimkampf mit 13-9 für sich und reiste mit einem beruhigendem Polster von 4 Punkten zum Rückkampf.

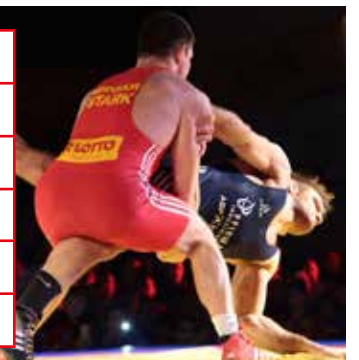
Ispringen gab sich zu keinem Zeitpunkt auf, aber der Vorsprung war einfach zu groß. Nach 3 Finalniederlagen in Folge gewannen die Weingartener ihre 3. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

In der kommenden Saison muss die Bundesliga leider auf die Vereine SVG Weingarten, ASV Nendingen, KSV Aalen 05, KSV Ispringen und den VFK 07 Schifferstadt verzichten. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 42:

[Von Karani Kutlu]

DIE BESTEN SCORER

ASV Mainz 88	Kämpfe	Name	Punkte
	9 Kämpfe	Balint Korpasi	23 Punkte
	7 Kämpfe	Eldeniz Azizli	22 Punkte
	5 Kämpfe	Tadeusz Michalik	15 Punkte
	5 Kämpfe	Andrij Yatsenko	14 Punkte
	12 Kämpfe	Olegk Motsalin	12 Punkte



ASV Mainz 88 - SV Germania Weingarten, © Dietmar Friedrich

Bundesliga	Kämpfe	Name	Punkte
	13 Kämpfe	Alejandro Valdez Tobier SVG Weingarten	44 Punkte
	12 Kämpfe	Piotr Ianulov ASV Nendingen	34 Punkte
	11 Kämpfe	Kakhber Khubezthy KSV Ispringen	31 Punkte
	10 Kämpfe	Zoltan Levai (VFK Schifferstadt 07	31 Punkte
	9 Kämpfe	Soner Demirtas KSV 05 Aalen	29 Punkte

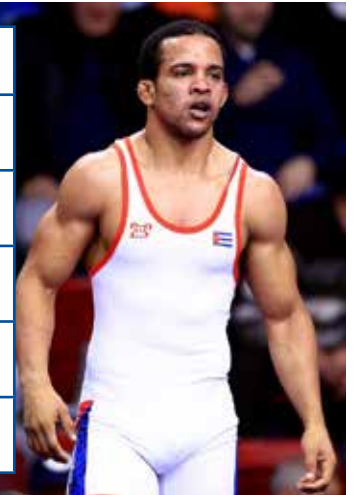


Foto: www.unitedworldwrestling.org

DIE MEISTEN SCHULTERSIEGE

ASV Mainz 88	Schultersiege	Name
	2 Schultersiege	Ilir Sefaj
	1 Schultersieg	Tadeusz Michalik
	1 Schultersieg	Balint Korpasi
	1 Schultersieg	Olegk Motsalin
	1 Schultersieg	Roland Schwarz



ASV Mainz 88 - VFK Schifferstadt, © Dietmar Friedrich

Bundesliga	Schultersiege	Name
	3 Schultersiege	Zoltan Levai VFK 07 Schifferstadt
	2 Schultersiege	Ilir Sefaj
	2 Schultersiege	Ivan Guidea KSV Ispringen
	2 Schultersiege	Kakhber Khubezthy KSV Ispringen
	2 Schultersiege	Nikolaj Ceban ASV Nendingen
	2 Schultersiege	Damian Janikowski SVG Weingarten
	2 Schultersiege	Alejandro Valdez Tobier SVG Weingarten
	2 Schultersiege	Donior Islamov ASV Nendingen
	2 Schultersiege	Recep Topal KSV Aalen 05

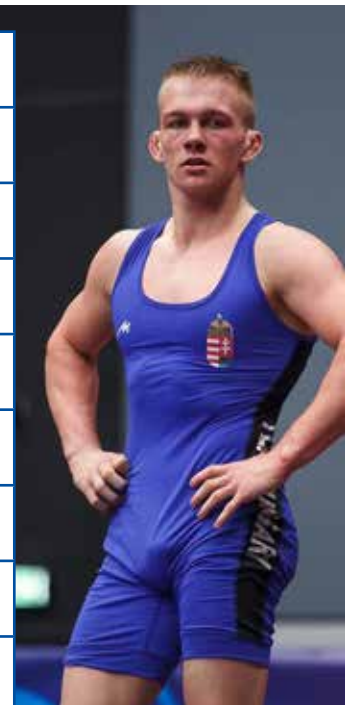


Foto: www.birkozosov.hu

DIE MEISTEN

KÄMPFE

ASV Mainz 88	Kämpfe	Name
	14 Kämpfe	Ilir Sefaj
	12 Kämpfe	Olegk Motsalin
	12 Kämpfe	George Bucur
	11 Kämpfe	Daniel Meiser
	9 Kämpfe	Balint Korpasi



Bundesliga	Kämpfe	Name
	14 Kämpfe	Ilir Sefaj
	13 Kämpfe	Alejandro Valdez Tobier, SVG Weingarten
	12 Kämpfe	Piotr Ianulov, ASV Nendingen
	12 Kämpfe	Olegk Motsalin
	12 Kämpfe	George Bucur

DIE MEISTEN TECHNISCH ÜBERHÖHTEN SIEGE

Bundesliga	TÜ Siege	Name
	8 TÜ Siege	Alejandro Valdez Tobier SVG Weingarten
	5 TÜ Siege	Eldeniz Azizli
	5 TÜ Siege	Ivo Angelov TuS Adelhausen
	5 TÜ Siege	Oleksandr Khotsianivskyi KSV Köllerbach
	3 TÜ Siege	Soner Demirtas KSV 05 Aalen
	3 TÜ Siege	Nick Matuhin KSV Ispringen

DEINE MAINZER ENERGIE IST HIER

MAINZER ENERGIE, das sind die Strom- und Gas-Angebote der Mainzer Stadtwerke.

Und es gibt viele Gründe zu wechseln. Zum Beispiel: Faire Preise für zertifizierten Ökostrom von dem regionalen Anbieter aus Mainz.



Jetzt wechseln:
www.mainzerenergie.de



MAINZER
STADTWERKE

David Bichinashvili

Eine Zwischenbilanz



David Bichinashvili geht in diesem Jahr in seine 5. Saison als Chefcoach des ASV Mainz 88, aber man sieht ihm die Trainerjahre, die man gemeinhin als „Hundejahre“ bezeichnet, also multipliziert mit 7, nicht an. Es hat sich viel verändert für den Mann, der 2011 nach Mainz kam und ein Jahr später als Kapitän die 3. Mannschaftsmeisterschaft in die Domstadt holte.

Erfolg war er gewöhnt, es war schließlich sein insgesamt 5. Mannschaftstitel als Ringer, denn auch mit dem **VFK 07 Schifferstadt** und dem **KSV Aalen 05** hatte er große Erfolge gefeiert. Aber nirgendwo hatte er das Gefühl richtig angekommen zu sein.

Als ihm dann auch noch den Trainerposten beim ASV angeboten wurde, zögerte er zunächst. Als Einzelsportler war er es gewohnt nur für sich persönlich verantwortlich zu sein und der ruhige Pädagoge, der im Erfolgsfall den Ruhm gerne anderen überlässt, hasste es ständig im Fokus stehen.

Die Mainzer Verantwortlichen ließen aber nicht locker und überzeugten den damals noch 37 Jährigen Sportler die Seiten zu wechseln. Er sollte nur noch im „Notfall“ selbst auf die Matte gehen und lieber seine Erfahrung an die jungen Ringer weitergeben und als Hauptverantwortlicher zusätzlich die Jugendarbeit des Vereins koordinieren.

Der „Notfall“ trat nach mehrmaliger Verletzung des neuen Kapitäns **Konstantin Völk** insgesamt 17 Mal ein und „Mr. 100 Prozent“, so wie David Bi-

chinashvili aufgrund seiner positiven Kampfbilanz genannt wurde, sprang jedes Mal ein, ohne auf persönliche Eitelkeiten zu achten.

Das war ihm schon immer wichtig, denn für den Mainzer Trainer, der Mentalität wichtiger als Qualität bezeichnet, gewinnt man nicht alleine im Team. Die mannschaftliche Geschlossenheit ist für ihn ein wichtiger Baustein zum Erfolg. **So hat er seine Mannschaft seit Amtsübernahme bereits dreimal ins Halbfinale geführt**, was in einer Liga mit Vereinen die über das Fünffache des Mainzer Etats verfügen keine Selbstverständlichkeit ist.

Am liebsten ist es ihm, wenn seine Sportler ihren Lebensmittelpunkt nach Mainz verlagern und den Mainzer Verein nicht als Durchgangsstation sehen. Genauso wie er, der 2011 mit seiner Familie nach Mainz zog und seitdem neben seinem geliebten Ringsport als Lehrer an einer Realschule-Plus arbeitet.

Schon jetzt leben und arbeiten bereits 40% der deutschen Athleten in der Domstadt und auch Neuzugang Tim Müller hat er mit diesem Konzept des Vereins nach Mainz gelockt. Der aktuelle Deutsche Meister und Kaderathlet zieht zur neuen Saison in die rheinlandpfälzische Hauptstadt.

David Bichinashvili empfindet die Herangehensweise des Vereins als Glücksfall für sich. Denn neben einer hohen Trainingsbeteiligung sieht er seine Mannschaft immer mehr zusammenwachsen.

Grossen Augenmerk legt der Trainer, der ab dieser Saison auch die Aufgaben des Sportdirektors inne hat, auf den Mainzer Nachwuchs. So ringen in der kommenden Saison mit Ercihan Albayrak und Dzhan Bekir zwei Eigengewächse in der 1. Mannschaft und weitere Youngsters wie Ruben Härle oder Batuhan Dindar werden unter professionellen Trainingsbedingungen für die Zukunft aufgebaut.

Sancaktaroglu bezeichnet Bichinashvili als ein Glücksfall für den ASV Mainz 88

Der 1. Vorsitzenden des Vereins, **Tolga Sancaktaroglu** kommt ins Schwärmen, wenn er über David Bichinashvili spricht: „Der Trainer ist sportlich, aber was noch viel wichtiger ist, menschlich ein absoluter Glücksfall für unseren Verein. Der gesamte ASV Mainz 88 profitiert enorm von ihm, sei es sein pädagogisch wertvoller Umgang mit unserem Nachwuchs, sei es der tägliche Umgang mit unseren Topathleten oder sein tadelloser Leumund, der uns international viele Türen öffnet. Wir sind froh ihn in Mainz zu haben.“ Auch der Trainer ist froh in Mainz zu sein, denn hier scheint er so richtig angekommen zu sein und will noch viel mit dem 88ern bewegen.

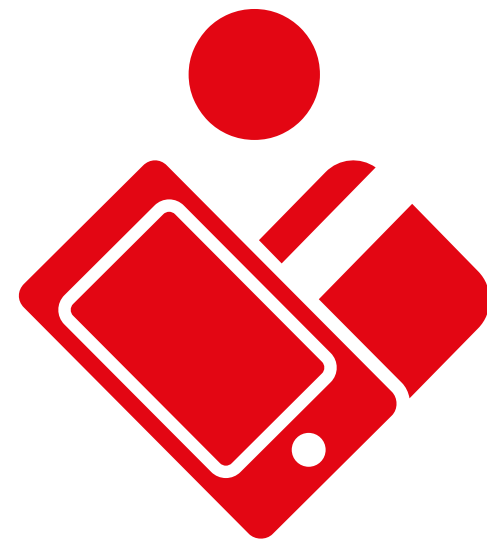
[Von Karani Kutlu]





Giro Mainz plus

Das Girokonto mit dem Plus an Leistung und Sicherheit.



sparkasse-mainz.de/giromainzplus

Bezahlen ist einfach.

Wenn man ein Konto hat, das mit seinen Innovationen so vielseitig ist wie das Leben.

Giro Mainz plus inklusive:

- ✓ Online-Banking inkl. elektronischem Postfach und Banking-Apps für Finanzen und Service
- ✓ SparkassenCard mit Wunsch-PIN
- ✓ bundesweit kostenlose Bargeldversorgung an allen Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe
- ✓ Standard-Kreditkarte mit Wunsch-PIN, Shopping-Portal und Internetkäuferschutz
- ✓ Reiseservice* mit 5% Rückvergütung**

Wenn's um Geld geht
- seit 190 Jahren -

 Sparkasse
Mainz

*Der Reiseservice ist eine Reisevermittlungsleistung unseres unabhängigen Partners PTG Professional Travel GmbH, Millerntorplatz 1, 20359 Hamburg.

**Die Rückvergütung gilt nicht für Nur-Flug-Buchungen, Steuern, zusätzliche Gebühren und vergleichbare Aufschläge sowie Stornogebühren und wird bis zu 6 Wochen nach Reiserückkehr gutgeschrieben.

David Bichinashvili Das Interview



David, am Samstag, den 02. September 2017 geht's los mit der Saison. Wie sind Sie mit dem Verlauf der Vorbereitungen zufrieden?

Wir hatten ein sehr gutes Trainingslager und ich konnte sehen dass meine Jungs wirklich brennen. Sie haben toll mitgezogen und das Wichtigste ist: Niemand hat sich verletzt.

Ab dieser Saison haben Sie neben dem Amt des Trainers auch den Posten des Sportdirektors inne. Was ändert sich für Sie?

Einfacher wird es nicht, denn Baris Baglan hat bisher einen Super-Job gemacht. Er hinterlässt ein gemachtes Nest und ich habe bisher sehr vertrauensvoll mit ihm zusammengearbeitet. Ich habe nun mehr Verantwortung im sportlichen Bereich und werde weiterhin mein Bestes geben. Zudem glaube ich auch, dass Baris irgendwann als Sportdirektor zurückkehrt, wenn er wieder mehr Zeit haben sollte.

Groß verstärkt haben Sie das Team aber nicht, elf Abgängen stehen nur fünf Neuzugänge gegenüber. Wie wollen Sie die Differenz auffangen?

Nicht alle Ringer haben unsere Erwartungen erfüllt und so sind wir mit manchen in Freundschaft auseinander gegangen. Jeden Ringer, den wir halten wollten, haben wir weiterhin unter Vertrag. Was die Differenz betrifft: In der kommenden Saison haben wir keine 3 Mannschaften mehr und benötigen nicht mehr so einen breiten Kader.

Dagegen ist Ihnen mit Europameister Soner Demirtas ein Toptransfer gelungen. Wie haben sie ihn überzeugt nach Mainz zu kommen?

Wir kennen Soner Demirtas schon seit Jahren als tollen Sportler mit einem starken Charakter. Er hat jahrelang in Aalen gerungen, zu deren Verantwortlichen wir eine sehr gute Beziehung haben. Hätte Aalen seine Mannschaft nicht aus der Bundesliga zurückgezogen, wären wir nicht an Soner herangetreten. Aber nun ist er bei uns und wir sind ziemlich stolz, dass er sich für uns entschieden hat.

Die Ligastruktur hat sich erneut verändert. Der DRB hat die die 2. Liga aufgelöst und die Vereine in 3 Staffeln unterteilt. Wie bewerten Sie diesen erneuten Umbruch?

Nun, das war leider absehbar. In der eingleisigen Liga herrschte keine Chancengleichheit. Drei, vier Vereine haben dank ihres Etats die Liga dominiert und einige wollten da nicht mehr mitmachen. Mit der neuen Ligastruktur gibt es weiterhin eine starke Bundesliga mit attraktiven Vereinen.

5 ehemalige Bundesligisten, u. a. Meister Weingarten haben sich vom DRB losgelöst und eine eigene Liga (DRL) gegründet. Der DRB und der Weltverband lehnen diese „Rebellenliga ab. Wie steht der ASV Mainz 88 dazu?

Für uns als Verein war ziemlich schnell klar, dass wir weiterhin unter dem Dach des DRB ringen wollen. Ich finde eine Abspaltung mit einer zusätzlichen Liga übrigens nicht gut für unsere Sportart. Wenn wir das sportliche Niveau in Deutschland halten wollen, müssen wir alle zusammenarbeiten und nicht gegeneinander.

Dank dieses Umbruchs sind auch Vereine aus der untersten Klasse direkt in die 1. Liga aufgestiegen. VfL Neckargartach oder ihr neuer Derby-Gegner SV Alemannia Nackenheim sind plötzlich Erstligisten. Wie stark sind diese Teams?

Wenn man sich den Kader von VfL Neckargartach anschaut, ist das schon beeindruckend. Sie haben fast jeden der deutschen Greco-Nationalringer (u.a. Weltmeister Stähler, Europameister Eisele) und zudem sehr starke

Ausländer verpflichtet. Auch der SV Alemannia Nackenheim hat ordentlich auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Mit dem Olympiadritten Dennis Kudla, Kaderringer Kubilay Cakici und Zoltan Levai sind sie gut aufgestellt. Wir haben großen Respekt vor diesen Mannschaften und werden sie garantiert nicht unterschätzen.

Wer ist Favorit auf den Meistertitel der neuen DRB-Bundesliga?

Da werden sie von mir keinen Namen hören. Ich respektiere alle Mannschaften und traue ziemlich vielen den Titel zu.

Wo sehen Sie ihre Mannschaft in der kommenden Saison und was sind ihre Ziele?

Als Team sind wir in dieser Saison noch einmal mehr zusammen gewachsen. Die Jungs sind sportlich und menschlich wirklich Top. Auch die neuen Athleten haben sich schnell integriert und wir freuen uns auf die kommende Runde. Wir sind kampfbereit und wollen eine gute Rolle in der Liga spielen.

War Ihnen bewusst, dass Sie diese Saison mit ihrem 5. Jahr als Bundesligatrainer in Mainz ein kleines Jubiläum feiern?

Echt? Das war mir so nicht bewusst. So schnell geht also die Zeit vorbei. Das ist ja mittlerweile mein 7. Jahr in Mainz. Derr Vorstand unterstützt mich wirklich unglaublich, sonst wäre diese Zeit nicht wie im Flug vergangen. Ich bin sehr gerne hier und wenn die Bedingungen weiterhin so gut sind wie bisher, werden noch viele Jahre hinzukommen.

[Von Karani Kutlu]

© Fotos: Sparkasse, Daniel Hörner



Premium Partner des ASV Mainz

Als einer der größten AXA-Vertriebspartner in Deutschland bieten wir Ihnen **fachkundige Beratung** in allen Bereichen der Versicherungs- und Finanzdienstleistung. Seit mehr als 25 Jahren betreut unser Team mit ca. 30 Mitarbeitern mittlerweile über **20.000 Kunden** nicht nur in den Regionen Kassel, Göttingen und Mönchengladbach, sondern auch bundesweit.

Unsere besonderen Schwerpunkte:

- **Beratung von Firmen- und Industriekunden**
- **Erstellung von individuellen Finanzierungskonzepten**
- **Erarbeitung von Versicherungslösungen für Privatkunden (auch öffentlicher Dienst)**

Offizieller Premium-Partner von Borussia Mönchengladbach



Als **Premium Partner von Borussia Mönchengladbach** sind wir unter anderem auch der Vereins- und Stadionversicherer.

Profitieren Sie unter anderem von unseren Rabatten für Ringerfans.

Ihr Ansprechpartner im Verein:
Generalvertretung David Foskanjan



**AXA Bezirksdirektion
THORSTEN VOLLMER**
Kassel • Göttingen • Mönchengladbach

AXA Bezirksdirektion Thorsten Vollmer
Generalvertretung David Foskanjan
Hennes-Weisweiler-Allee 8-12
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161-56387-0, Telefax: 02161-56387-60
E-Mail: david.foskanjan@axa.de
www.axa.de/vollmer-moenchengladbach

DAS TEAM

Saisonziel Attraktiver Ringsport in der 1. Bundesliga
7. Platz

Letzte Saison 2007, aktuell 11. Saison

In der 1. Bundesliga seit Deutscher Meister 1973, 1977 und 2013

Erfolge www.mainz88.de

Internet (1) Sporthalle "Am Großen Sand"
Obere Kreuzstraße 9-13
55120 Mainz Mombach

Hallen (2) Athletik-Zentrum
Jakob-Anstatt Straße 9b
55130 Mainz Weisenau

NEUZUGÄNGE

5	Neuzugänge
18	Ringer in der 1. Mannschaft
25 Jahre	Durchschnittsalter
8 Deutsche, 8 EU-Ringer, 2 Nicht-EU (N)	Nationalität
Konstantin Völk (113 Bundesligakämpfe)	Kapitän
Ein aktueller Weltmeister	Erfolge
Ein aktueller olympischer Silbermedaillengewinner	
Zwei aktuelle Deutsche Meister	
Drei aktuelle Europameister	
19 Jahre	Jüngster Ringer
32 Jahre	Ältester Ringer

David Bichinashvili
Trainer/
Sportlicher Leiter

Marcus Weber
Leiter Ligabetrieb/
Sportlicher Leiter

Dr. med.
Michel Abdollahnia

Tolga Sancaktaroglu

Priv. Doz. Dr. med.
habil. Jan Korner

ProPhysio
Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM

PHYSIO-TEAM

Heiko Petzold
Fachtrainer für
med. Prävention
und Rehabilitation

Engelbert Hoischen
Heilpraktiker und
Chiropraktiker

Donald Leonardi
Physiotherapeut

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



klug beraten.

provisionsfrei & unabhängig

Quirin Privatbank AG
Niederlassung Wiesbaden

Paulinenstraße 4
65189 Wiesbaden

0611 94 91 14-10

wiesbaden@quirinprivatbank.de
www.quirinprivatbank.de

DER KADER



Beka Bujiashvili



Klasse: 57/61 kg Freistil 
Geburt: 03.07.1993
Nation (Status): Georgien (N)
Im Verein seit: 2015
Erfolge: 3. Platz U23 Europameisterschaft 2013
1. Platz Georgische Meisterschaft 2015

Eldaniz Azizli



Klasse: 57 kg Greco 
Geburt: 20.04.1992
Nation (Status): Aserbaidshan (N)
Im Verein seit: 2016
Erfolge: 1. Platz Weltmeisterschaft 2012 Junioren
3. Platz U23 Europameisterschaft 2015

Ilir Sefaj



Klasse: 61/66 kg Freistil & Greco 
Geburt: 27.05.1989
Nation (Status): Albanien (N6)
Im Verein seit: 2013
Erfolge: mehrfacher Rheinland-Pfalz Meister
mehrfacher Saarländischer Meister

Süleyman Atlı



Klasse: 61 kg Freistil 
Geburt: 27.07.1994
Nation (Status): Türkei (EU)
Im Verein seit: 2013
Erfolge: Juniorenwelt- und Europameister 2013
Olympiateilnehmer 2016 in Rio
U23 Europameister 2017, 3. Pl. EM 2017

Niklas Dorn



NEUZUGANG

Klasse: 66 kg Freistil 
Geburt: 09.06.1995
Nation (Status): Deutschland
Im Verein seit: 2017
Erfolge: Mehrfacher Junioren-Kadettenmeister
2. Platz Deutsche Meisterschaft 2016
2. Platz Deutsche Meisterschaft 2017

Ruslan Kudrynets



NEUZUGANG

Klasse: 66 kg Greco 
Geburt: 26.03.1992
Nation (Status): Deutschland
Im Verein seit: 2017
Erfolge: Ukrainischer Juniorenmeister 2009
Ukrainischer Juniorenmeister 2009
Rheinlandpfalzmeister 2017

Daniel Meiser



Klasse: 66 kg Greco 
Geburt: 25.07.1988
Nation (Status): Deutschland
Im Verein seit: 2016
Erfolge: mehrfacher Saarländischer Meister
5. Platz Deutsche Meisterschaft 2014
5. Platz Deutsche Meisterschaft 2017

Tim Müller



NEUZUGANG

Klasse: 71 kg Freistil 
Geburt: 24.08.1991
Nation (Status): Deutschland
Im Verein seit: 2017
Erfolge: 2. Platz Deutsche Meisterschaft 2013
2. Platz Deutsche Meisterschaft 2014
Deutscher Meister 2015 und 2017

Dzhan Bekir



Klasse: 75 kg Freistil 
Geburt: 10.03.1998
Nation (Status): Bulgarien (EU)
Im Verein seit: 2012
Erfolge: 5. Platz Kadetteneuropa-
meisterschaft 2015

Zuhause in Mainz

Sorgenfrei Leben und Wohnen in einem Zuhause mit einer preisgünstigen Miete.

Das gilt für Familien oder Singles wie für Menschen, die im Alltag Hilfe benötigen oder pflegebedürftig sind. Gemeinsam geht vieles leichter.

Seit 100 Jahren verbindet die Wohnbau Mainz GmbH soziales Miteinander und komfortables Wohnen in unserer Stadt - weil wir gerne in Mainz zuhause sind.



WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG

ein Unternehmen der Wohnbau Mainz GmbH
 Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20 • 55122 Mainz
 Telefon: (06131) 807 – 0 • Telefax: (06131) 807 – 100

DER KADER



Bálint Korpási



Klasse: 75 kg Greco
Geburt: 30.03.1987
Nation (Status): Ungarn (EU)
Im Verein seit: 2013
Erfolge: Weltmeister 2016
 Sieger Großer Preis von Ungarn 2017
 Europameister 2017

Soner Demirtaş



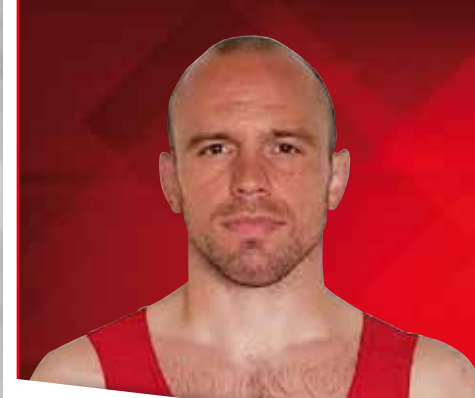
Klasse: 75 kg Freistil
Geburt: 25.06.1991
Nation (Status): Türkei (EU)
Im Verein seit: 2017
Erfolge: Europameister 2016
 Bronzemedaille Olympia 2016 in Rio
 Europameister 2017

Ercihan Albayrak



Klasse: 80 kg Freistil
Geburt: 20.01.1996
Nation (Status): Deutschland
Im Verein seit: 2002 (Eigene Jugend)
Erfolge: Mehrfacher Rheinlandpfalzmeister

Mark O. Madsen



Klasse: 80/86 kg Greco
Geburt: 27.07.1994
Nation (Status): Dänemark
Im Verein seit: 2015
Erfolge: 2. Platz Weltmeisterschaft 2015
 Silbermedaille Olympia 2016 in Rio

Konstantin Völk



Klasse: 86 kg Freistil
Geburt: 10.10.1985
Nation (Status): Deutschland (D)
Im Verein seit: 2013
Erfolge: 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2014
 2. Platz Deutsche Meisterschaft 2015

Tadeusz Michalik



Klasse: 86 kg Greco
Geburt: 16.02.1991
Nation (Status): Polen (EU)
Im Verein seit: 2016
Erfolge: 5. Platz Weltmeisterschaft 2014
 3. Platz Europameisterschaft 2016

Wladimir Remel



Klasse: 98/130 kg Freistil
Geburt: 03.06.1996
Nation (Status): Deutschland (D)
Im Verein seit: 2014
Erfolge: 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2014
 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2015
 3. Platz Deutsche Meisterschaft 2017

Gabriel Stark



Klasse: 98/130 kg Freistil
Geburt: 07.11.1989
Nation (Status): Deutschland (D)
Im Verein seit: 2016
Erfolge: Deutscher Meister 2015
 Deutscher Meister 2016
 Deutscher Meister 2017

Mantas Knystautas



Klasse: 130kg Greco
Geburt: 20.05.1995
Nation (Status): Litauen (EU)
Im Verein seit: 2017
Erfolge: 3. Platz U23 Europameisterschaft 2016
 2. Platz U23 Europameisterschaft 2017



Malteser

...weil Nähe zählt.

Kontakt

Behrouz Asadi

0171 2279232

behrouzasadi@malteser.org



ERFOLGE UNSERER RINGER 2017



Sieger bei internationalen Turnieren

Süleyman Atli	57kg Freistil	Yasar Dogu, Istanbul (Türkei)
Balint Korpasi	71kg Greco	Grand Prix Ungarn
Gabriel Stark	97kg Freistil	Grand Prix Rumänien
Mantas Knystautas	130kg Greco	Nordic Championchips, Panevezys (Litauen)
Mantas Knystautas	130kg Greco	Herman Kare Tournament, Kouvola (Finnland)

Deutsche Meisterschaften

Silber	Niklas Dorn	66kg Freistil
Gold	Tim Müller	70kg Freistil
Bronze	Wladimir Remel	97kg Freistil
Gold	Gabriel Stark	97kg Freistil

Medaillengewinner bei Europameisterschaften

Gold	Süleyman Atli	57kg Freistil	Europameisterschaft U23
Bronze	Süleyman Atli	57kg Freistil	Europameisterschaft
Gold	Balint Korpasi	71kg Greco	Europameisterschaft
Gold	Soner Demirtas	74kg Freistil	Europameisterschaft
Silber	Mantas Knystautas	130kg Greco	Europameisterschaft U23

Medaillengewinner bei nationalen Meisterschaften

Gold	Süleyman Atli	57kg Freistil	Türkei
Gold	Balint Korpasi	71kg Greco	Ungarn

SCORERLISTE DER 1. MANNSCHAFT 2016

Ringer	Kämpfe	Siege	Niederlagen	Punkte
Balint Korpasi	9	9	0	23 : 0
Eldeniz Azizli	7	7	0	22 : 0
Tadeusz Michalik	5	5	0	15 : 0
Andriy Yatsenko	5	4	1	14 : 2
Olegk Motsalin	12	6	6	12 : 11
George Bucur	12	3	9	10 : 22
Ilir Sefaj	14	3	11	10 : 34
Konstantin Stas	4	3	1	8 : 2
Gabriel Seregelyi	7	4	3	6 : 4
Konstantin Völk	8	4	4	6 : 9
Roland Schwarz	6	2	4	5 : 14
Süleyman Atli	1	1	0	4 : 0
Hannes Wagner	8	2	6	4 : 11
David Bichinashvili	3	2	1	2 : 3
Kasim Aras	5	1	4	2 : 7
Niklas Schäfer	7	1	6	2 : 18
Wladimir Remel	8	1	7	2 : 20
Daniel Meiser	11	2	9	2 : 23
Ruben Härle	1	0	1	0 : 4
Zurabi Iakobishvili	2	0	2	0 : 6
Magomed Salavatov	2	0	2	0 : 8
Ercihan Albayrak	3	0	3	0 : 12



ERNST NEGER
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20
55120 Mainz
Telefon 0 61 31 99 67-0
www.neger.de

Egal, worunter
Sie Schutz suchen –
wir haben für jeden
das richtige Dach.



UNSERE GEGNER IN DER SÜDWEST GRUPPE

SV Alemannia Nackenheim

Trainer: Cengiz Cakici (Freistil)
Khaled Al-Faraj (Greco)
Letzte Saison: 1. Platz Rheinland-Pfalz-Liga
Saisonziel: Erreichen des 1/8 Finale
Halle: Ringerhalle, Im Brühl, 55299 Nackenheim
Lage: Rheinland-Pfalz, 12km von Mainz entfernt
Team: 16 Ringer, 9 Deutsche, 9 Neuzugänge
Website: www.sva-nackenheim.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Kubilay Cakici, Denis Kudla, Robin Ferdinand
Bekannteste ausländische Ringer:
Khasan Khusain Badrunidov (RUS), Zoltan Levai (UNG)

RKG-Freiburg 2000

Trainer: Luigi Tascillo, Viktor Reh, Igor Maier
Letzte Saison: 4. Platz 2. Bundesliga Südwest
Saisonziel: Erreichen des 1/8 Finale
Halle: Festhalle Freiburg -St.-Georgen
Schulstr. 8, 79111 Freiburg -St.-Georgen
Baden-Württemberg, 280km entfernt von Mainz
Team: 27 Ringer, 18 Deutsche, 7 Neuzugänge
Website: www.rkg-freiburg-2000.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Manuel Wolfer, Kevin Henkel
Bekannteste ausländische Ringer:
Krassimir Krastanov (BUL), Armands Zwirbulis (LET),
Balazs Kiss (UNG)

ASV Urloffen

Trainer: Harald Hertwig
Letzte Saison: 5. Platz 2. Bundesliga Südwest
Saisonziel: Klassenerhalt
Halle: Athletenhalle Urloffen
Gewerbestr. 9, 77767 Appenweier-Urloffen
Baden-Württemberg, 210km entfernt von Mainz
Team: 14 Ringer, 8 Deutsche, 2 Neuzugänge
Website: www.asvurloffen.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Nico Megerle, Gabriel Fix
Bekannteste ausländische Ringer:
Marius Atofani (RUM)

SV Triberg

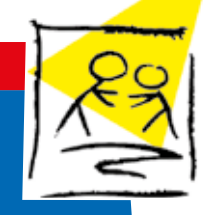
Trainer: Kai Rotter
Letzte Saison: 3. Platz 2. Bundesliga Südwest
Saisonziel: Erreichen des 1/8 Finale
Halle: Sporthalle, Schulstr. 18, 78098 Triberg
Baden-Württemberg, 270km von Mainz entfernt
Team: 17 Ringer, 10 Deutsche, 16 Neuzugänge
Website: www.sv-triberg.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Jan Rotter, Ahmet Dudarov, Oliver Hassler
Bekannteste ausländische Ringer:
Aleksai Kinzhigaliev (RUS), Pares Chintoan (RUM)

TuS Adelhausen

Trainer: Florian Philipp (Greco)
Bernd Reichenbach (Freistil)
Letzte Saison: 6. Platz in der eingleisigen Bundesliga
Saisonziel: Erreichen des 1/4 Finale
Halle: Dinkelberghalle, 79618 Rheinfeldern
Südbaden, 340km von Mainz
Team: 24 Ringer, 13 Deutsche, 18 Neuzugänge
Website: www.tus-adelhausen.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Marcel Ewald, Alexander Semisorov, Michael Kaufmehl, Nick Matuhin
Bekannteste ausländische Ringer:
Ivo Angelov (BUL), Alexander Maksimovic (SRB),
Zakarias Berg (SWE)

VfL Neckargartach

Trainer: Marcus Mackamul, Andrej Pusca,
Jozef Svajlenka
Letzte Saison: 2. Platz Regionalliga BaWü
Saisonziel: Erreichen des 1/2 Finale
Halle: Römerhalle, Römerstr. 10, 74078 Heilbronn
Baden-Württemberg, 150km von Mainz entfernt
Team: 23 Ringer, 13 Deutsche, 15 Neuzugänge
Website: www.vfl-ringer.de



Bekannteste deutsche Ringer:
Frank Stäbler, Pascal Eisele, Etkä Sever, Eduard Popp
Bekannteste ausländische Ringer:
Levan Metreveli (SPA), Recep Topal (TÜR), Taimuraz Frieve (SPA)

KAMPFPLAN SÜDWEST

VORRUNDE

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Sa. 02.09.17	19:30	ASV Mainz 88	- RKG Freiburg 2000
Sa. 09.09.17	19:30	SV Triberg	- ASV Mainz 88
Sa. 23.09.17	19:30	ASV Urloffen	- ASV Mainz 88
Sa. 30.09.17	19:30	VfL Neckargartach	- ASV Mainz 88
Di. 03.10.17	15:00	ASV Mainz 88	- TuS Adelhausen
Sa. 07.10.17	19:30	ASV Mainz 88	- SV A. Nackenheim

RÜCKRUNDE

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
Sa. 21.10.17	19:30	RKG Freiburg 2000	- ASV Mainz 88
Sa. 28.10.17	19:30	ASV Mainz 88	- SV Triberg
Sa. 04.11.17	19:30	ASV Mainz 88	- VfL Neckargartach
Sa. 11.11.17	19:30	TuS Adelhausen	- ASV Mainz 88
Sa. 18.11.17	19:30	SV A. Nackenheim	- ASV Mainz 88
Sa. 25.11.17	19:30	ASV Mainz 88	- ASV Urloffen

Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Heimkämpfe der 1. Mannschaft finden in der Sporthalle Am Großen Sand in Mainz-Mombach statt.




BUNDESLIGA



21 TEAMS

3 GRUPPEN



WEST

- KSV Köllerbach
- TV Aachen-Walheim
- KV Riegelsberg
- KSV Witten
- AC Heusweiler
- ASV Hüttigweiler
- RC Merken

SÜDWEST

- ASV Mainz 88
- SV A. Nackenheim
- RKG Freiburg 2000
- ASV Urloffen
- SV Triberg
- TuS Adelhausen
- VfL Neckargartach



SÜDOST

- SV Johannis Nürnberg
- SV Hallbergmoos
- TSV Westendorf
- RV Lübtheen
- WKG Pausa/Plauen
- FC E. Aue
- SV W. Burghausen

ROBOCOP - VS - HULK

Kinder brauchen Helden, manchmal sogar Superhelden. Und dass sie die bekommen, dafür sorgt der amerikanische Comicverlag „Marvel“ am laufenden Band. „Captain America“ war einer ihrer ersten Figuren. Ein Superheld im 2. Weltkrieg, der im Kostüm mit den Farben der amerikanischen Flagge und mit einem Schild bewaffnet gegen das Nazi-Regime kämpfte um der Bevölkerung Hoffnung zu geben. Nach dem 2. Weltkrieg brachen für „Marvel“ allerdings harte Zeiten an. Das Fernsehen gewann mehr und mehr an Popularität und durch den selbst gegründeten Comic-Code in den 50er Jahren, mit dem man sich verpflichtete, bestimmte Darstellungen von Nacktheit oder etwa das Fluchen zu verbieten, verlor man viele der jugendlichen Anhänger.

Die Fans waren die klinisch gereinigten Helden mit dem Sauberman-Image leid und so schufen die genialen Marvel-Chefredakteure Stan Lee

und Jack Kirby mit „Hulk“ eine neue Geschichte um den Nuklearphysiker **Dr. Bruce Banner**, der nach einer Explosion Gammastrahlen ausgesetzt wurde und sich in eine grüne Kreatur verwandelte, ein Wesen mit enormer Kraft und unkontrollierbarer Wut.

Zuerst konnten sich die Fans mit dem neuen Helden der Marvel-Reihe nicht anfreunden, denn wer kann sich schon mit einem brillanten Wissenschaftler identifizieren, der sich bei enormer Wut zu einem grünen Muskelprotz verwandelt?

Schon nach sechs Ausgaben stellte „Marvel“ die Comicreihe ein, bis ein entrüsteter Ansturm der Fans für die Wiederkehr des Superhelden sorgte, jedoch unter dem neuen Namen „**Der unglaubliche Hulk**“.

Der Erfolg um den grünen Koloss animierte auch andere Autoren, Figuren mit menschlichen Schwächen

zu erschaffen und als in den achtziger Jahren das Kino immer mehr an Zulauf gewann und Superhelden fast ausschließlich von Drehbuchautoren geschaffen wurden, begann „Marvel“ sich die Rechte der interessantesten Figuren für ihre Comics zu sichern.

So auch bei „**RoboCop**“ der im Jahre 1987 in die Kinos kam, und Millionen von Besuchern begeisterte. „**Marvel**“ illustrierte in 3 Comicheften die Geschichte um den jungen Polizisten Murphy, der während einer Verfolgungsjagd von Gangstern brutal ermordet wird und dann im Körper eines Roboters zum Leben erwacht.

Doch in keinem der Comics trafen die beiden komplett unterschiedlichen Figuren aufeinander. Hier der unkontrollierbare „**Hulk**“ und auf der anderen Seite, der strikt an seine Programmierung gebundene „**RoboCop**“. Denn genau genommen war das auch nicht möglich, denn beide Comichelden leben laut „**Marvel**“ nicht im selben Universum.

Ganz anders in Mainz

Dort kann man jeden Tag beobachten wie sich die zwei Muskelpakete im Training aufeinander stürzen und keiner den anderen verschont.

Sportler ohne Spitznamen, ist wie Ringen ohne anzufassen.

Die meisten Sportler haben einen und müssen ebenso mit einem Spitznamen klarkommen wie der kleine Knirps auf dem Schulhof. Die Auswahl der Namen scheint hierbei unerschöpflich und nicht wenige sind damit unzufrieden.

Auch in Mainz beim ASV sind Spitznamen für die Athleten keine Seltenheit. Und da die Rheinessen besonders für ihre Direktheit bekannt sind, kann mancher „Kosename“ auch unschmeichelhaft für den Ringer ausfallen.

Während man Welt- und Europameister Balint Korposi aufgrund seiner ruhigen und bescheidenen Art und offensiven Ringweise „**The Silent Tractor**“ nennt, wird das Fliegengewicht Beka Bujashvili wegen seiner Schnelligkeit als „**Speedy**“ bezeichnet.

Mit der abschätzigen Anrede „**Katuschka**“ (Kartoffel) müssen erfolglose Ringer leben und als „**Rumkugel**“ werden die Athleten bezeichnet, deren Leibesfülle das Ringertrikot zu sehr strapaziert.



Dieses Problem kennen die beiden Halbschwergewichtler der Mainzer nicht.

Denn niemand, der Gabriel Stark einmal im Ringertrikot gesehen hat, stellt sich die Frage, warum der blonde Hüne „**Hulk**“ genannt wird. Doch mit dem Comic-Helden der „**Marvelreihe**“ hat der Mainzer nur den muskulösen Körperbau gemein, denn Wutanfälle kennt man von dem sympathischen Athleten nicht. Wenn er mal laut wird, dann nur zum Lachen.

Ähnlich verhält es sich bei Wladimir Remel. Der junge Ringer, der 2014 nach Mainz kam und hier seine Bundesligakarriere begann, wurde beim Bundesligisten behutsam vom Mittelgewicht (86kg) auf das Halbschwergewicht (98kg) aufgebaut. Fleißig arbeitete sich das Freistil-As gewichtsmäßig nach oben, was seinen Teamkameraden natürlich nicht entging.

Schnell bekam er den Namen „**RoboCop**“ verpasst, denn Ähnlichkeiten mit dem muskulösen Roboter-Polizisten und dem Mainzer Justizbeamten, sind für seine Ringer-Kollegen unverkennbar.

Das beide Sportler in Mainz ringen ist jedoch ungewöhnlich. Denn für den Bundesligisten ASV Mainz 88 sind die Ringer Gabriel Stark und Wladimir Remel so etwas wie eineiige Zwillinge, ein Luxus, den man sich eigentlich nicht leisten kann.

Beide Halbschwergewichtler (98kg) kämpfen im Verein und auch in der deutschen Nationalmannschaft um die gleiche Position und sind in der Bundesliga, in der 6 Deutsche Ringer pro Kampfabend verpflichtend aufgegeben werden müssen, heiß begehrte Transferobjekte.

Dass sie sich dennoch für Mainz entschieden haben ist kein Zufall oder der vermeintlich prall gefüllten Transferkasse des

Vereins zu verdanken, sondern ihrer Bereitschaft, sich in einem harten Wettbewerb und unter der ständigen Betreuung des Vereinstrainers **David Bichinashvili** weiter zu entwickeln.

Gabriel Stark, der Erfahrenere der beiden Sportler war 2016 auf dem Transfermarkt und trotz finanziell attraktiverer Angebote bereit, nach Mainz zu wechseln. Der mehrfache deutsche Meister wollte unbedingt zurück in die Nationalmannschaft und war überzeugt, dass er das nur mit dem Training unter dem Mainzer Cheftrainer schaffen würde.

Für den Bundesligisten war die Möglichkeit, einen der begehrtesten Halbschwergewichtler Deutschlands unter Vertrag zu nehmen, sehr reizvoll, doch mit Wladimir Remel hatte man bereits ein solches Juwel im Kader.

David Bichinashvili persönlich hatte den jungen Ringer nach Mainz geholt und intensiv gefördert. Er wollte ihm nun keinen nationalen Konkurrenten vor die Nase setzen und möglicherweise seiner Entwicklung schaden. Wladimir Remel nahm dem Trainer jedoch die Bedenken und sprach sich für die Verpflichtung des blonden Hünen aus. Er war überzeugt, dass durch das tägliche Train-

ing beide profitieren und der Trainer keinen bevorzugen würde.

Mittlerweile ringen beide Mainzer in der Nationalmannschaft und in der Bundesliga kommen sie auch gleichzeitig zum Einsatz. Denn durch die Vielseitigkeit beider Athleten können Sie sowohl im Freistil als auch im Griechisch-römischen Stil eingesetzt werden.

Auch privat sind die beiden Ringer mittlerweile gut befreundet und es passt kein Blatt Papier zwischen ihnen.

Wer jedoch das epische Duell „**Hulk**“ gegen „**RoboCop**“ gewinnt, sehen Sie nur im Mainzer Training.

[Von Karani Kutlu]





DRB BUNDESLIGA

KOMPAKT Regeln, Fakten, Informationen, Inside



Bundesligakampf

10 Ringer je Bundesligamannschaft der Erstligisten in unterschiedlichen Gewichtsklassen und Stilarten treten gegeneinander an. Die Kampfdauer beträgt 2 x 3 Minuten je Kampf mit einer Unterbrechung von 30 Sekunden. Nach dem fünften Einzelkampf folgt eine große Pause von bis zu 30 Minuten. Falls sich ein Ringer verletzt, erhält dieser eine Erholungszeit die maximal zwei Minuten lang ist. Überschreitet der Kämpfer diese zwei Minuten, wird der Kampf mit 4:0 für den Gegner gewertet. Bei einer blutenden Wunde jedoch, entfällt diese Regelung und die Erholungszeit ist unbegrenzt.

Abkürzungen im Mannschaftsprotokoll

- N** Nichtdeutscher
- J** Jugendlicher
- JN** Jugendlicher Nichtdeutscher
- JEU** Jugendlicher Nichtdeutscher eines EU-Staates oder eines assoziierten Staates
- EU** Nichtdeutscher eines EU-Staates oder eines assoziierten Staates
- N6** Nichtdeutscher mit Nachweis des 6 jährigen ununterbrochenen Aufenthalts
- JN6** Jugendlicher Nichtdeutscher mit Nachweis des 6 jährigen ununterbrochenen Aufenthalts

Kampffolge

		Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg	Freistil	Gr. Röm.
2.	130 kg	Gr. Röm.	Freistil
3.	61 kg	Gr. Röm.	Gr. Röm.
4.	98 kg	Freistil	Gr. Röm.
5.	66 kg	Freistil	Freistil
6.	86 kg	Gr. Röm.	Freistil
7.	71 kg	Gr. Röm.	Gr. Röm.
8.	80 kg	Freistil	Gr. Röm.
9.	75 kg	A Freistil	Freistil
10.	75 kg	B Gr. Röm.	Freistil

Punktewertung

Jeder der zehn Einzelkämpfe an einem Kampfabend werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- 4:0** bei Schultersieg, Disqualifikation, Über- oder Untergewicht, Aufgabe, kampflös, Überschreiten der Verletzungszeit, Technische Überlegenheit bei 15 Punkten Differenz.
- 3:0** bei einem Sieg mit 8 – 14 Punkten Differenz
- 2:0** bei einem Sieg mit 3 – 7 Punkten Differenz
- 1:0** bei einem Sieg mit 1 – 2 Punkten Differenz oder bei Punktgleichstand. Steht es nach einem Kampf unentschieden, wird der Sieger anhand dieser Kriterien ermittelt:

1. Die höhere Punktzahl
2. Die Anzahl der höheren Wertungen
3. Die Anzahl der wenigsten Verwarnungen
4. Bei Gleichheit entscheidet die letzte Wertung

0:0 Disqualifikation beider Ringer

Unterschiedliche Stilarten

Freistil
Der gesamte Körper, vom Kopf bis zu den Füßen, gilt als Angriffsfläche.

Griechisch-römisch (kurz auch Greco)
Nur der Körper oberhalb der Gürtellinie gilt als Angriffsfläche.

Bundesligamodus

In der DRB-Bundesliga kämpfen 21 Mannschaften in 3 Gruppenstaffeln mit Vor- und Rückkampf gegeneinander. Nach Beendigung der regulären Saison qualifizieren sich aus jeder Staffel die besten 5 Mannschaften (Plätze 1 bis 5) und der bestplatzierte Tabellensechste für das Achtelfinale, wo es dann im K.O.-System weitergeht.

www.vitanum.de

Ihr Gesundheitszentrum vor den Toren von Mainz

Gesundheitszentrum VITANUM • Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim • Tel. 06135 70 41 59 10 • info@vitanum.de

ZOSU
Zentrum für Orthopädie,
Sportmedizin & Unfallchirurgie

ProPhysio
Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM

Kornmann · Gerlach
und Kollegen
Oralchirurgie · Kieferorthopädie · Zahnheilkunde

KINDERZAHNARZT PRAKTIK
Dr. Elgin Gerlach

SM VIT
SPORTMEDIZINISCHES INSTITUT IM VITANUM

GICZ
INTERDISZIPLINÄRES CHIRODONTIK ZENTRUM

die gönnerin

RC RHEINCLINIC

optik knetsch bodenheim
internationale brillenmode

MR T BODENHEIM
offene Kernspintomographie

sanitätshaus achim künze

fidus apotheke
im Vitanum

orko medical wellness

ROHKO
KOMPETENZ FÜR PRÄVENTIVE KLINIK

Wettkampfkleidung

Die Ringer des gastgebenden Vereins müssen im roten Trikot, die Gäste im blauen Trikot antreten.

Besonderheit: „blau passiv“ und „rot passiv“

Oft muss der Kampfrichter den passiveren Ringer verwarnten um einen aktiveren Kampfverlauf zu fördern. Dabei unterstützen ihn die Heimfans gerne und signalisieren ihm lautstark mit „blau passiv“-Rufen, dass der Ringer der Gastmannschaft, passiver ringt als der eigene Athlet. Komischerweise, sehen dass die Gästefans stets anders und rufen dem Unparteiischen nicht weniger leise ein „rot passiv“ zu.

Deutschquote/ Ausländerquote/N6-Status

Um deutsche Ringer und den heimischen Nachwuchs zu schützen hat der Deutsche Ringerverband (DRB) eine **Deutschquote** festgelegt. Nach dieser Regelung müssen alle Bundesligisten pro Kampfabend mindestens **6 Deutsche Ringer** aufbieten. Die restlichen 4 Plätze dürfen von ausländischen Ringern eingenommen werden, wobei nur ein Athlet aus einem Nicht-EU-Land eingesetzt werden darf (z.B. Russland).

Besonderheit: Lebt der ausländische Ringer bereits seit 6 Jahren ununterbrochen sozialversichert in Deutschland, so ist er mit deutschen Ringern gleichzustellen (N6- bzw. JN6-Status). Trotz dieser Gleichstellung ist in einer Mannschaft der DRB-Bundesliga nur ein nichtdeutscher Ringer startberechtigt.



ZOSU
Zentrum für Orthopädie,
Sportmedizin & Unfallchirurgie

ZOSU ist für Sie da!

kompetente medizinische Versorgung überregional

Das Zentrum für Orthopädie, Sportmedizin und Unfallchirurgie verfügt über die besten Voraussetzungen, Ihnen ein gesundes und sportliches Leben zu ermöglichen.

ZOSU Standort Bodenheim
VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim

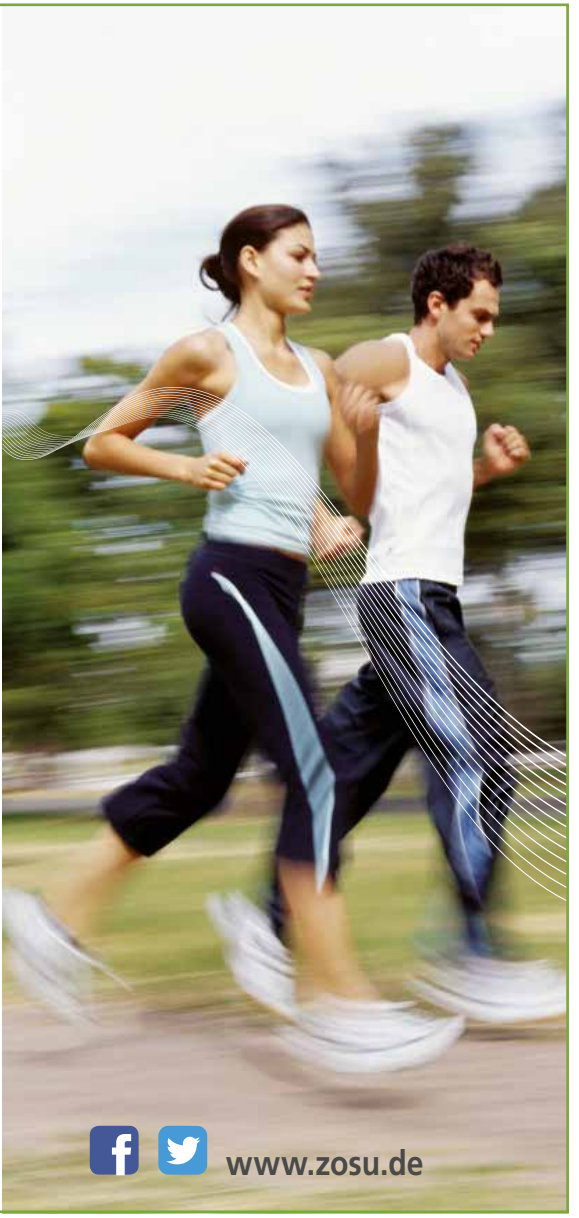
ZOSU Standort Mainz
Bonifaziusstraße 3, 55118 Mainz

ZOSU Standort Taunusstein
Mühlfeldstraße 22, 65232 Taunusstein

Zentrale ZOSU-Telefonnummer
0700-20 30 20 70 (bundesweit zum Ortstarif)

Unser Leistungsspektrum

- Orthopädie
- Sportmedizin/ Sportverletzungen
- Unfallchirurgie, D- Arztpraxis
- Ambulante und stationäre Operationen
- Arthroskopische Gelenk- Chirurgie
- Osteosynthesen (Behandlung von Knochenbrüchen)
- Wirbelsäulenerkrankungen/ -verletzungen
- Hand- und Fußchirurgie
- Akupunktur
- Arbeits-, Schul- und Kindergartenunfälle
- Venenchirurgie/ Laserchirurgie




ProPhysio
Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM

Physiotherapie • Krankengymnastik • EAP
Medizinische Trainingstherapie (MTT) • Ergotherapie
Prävention und Fitness • Rückenschule • Schmerzphysiotherapie
Physikalische Therapie • Sport- und Unfallrehabilitation


Ihre Adresse für Fitness & Gesundheit

Offizielles Physiotherapeutenteam der 88er



Mit minimalem Aufwand maximale Erfolge erzielen durch EMS-Training von **miha bodytec**

ProPhysio GmbH Sport- und Unfallrehabilitation im VITANUM
Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim • Tel.: 06135-70 55 955
info@prophysio-vitanum.de • www.prophysio-vitanum.de 



ICZ
INTERDISZIPLINÄRES CHIRURGISCHES ZENTRUM

Chirurgen verschiedener Fachgebiete gemeinsam unter einem Dach

Das Interdisziplinäre Chirurgische Zentrum (ICZ) vereinigt unter einem Dach operativ tätige Kollegen aus den Gebieten der Venenchirurgie/ Neurochirurgie/ Gynäkologischen- Chirurgie/ Leisten-Chirurgie/ Phlebologie/ Proktologie/ Anästhesie. Hier erfolgt eine optimale Konzentration von Spezialisten in enger Anbindung an die benachbarte und hochmoderne Rheinclinic. So werden für unsere Patienten kurze Wege realisiert und Wartezeiten verkürzt.

Interdisziplinäres Chirurgisches Zentrum

ICZ Wirbelsäulen-Zentrum
ICZ Venen-Zentrum
ICZ Chirurgie-Zentrum
ICZ Anästhesie-Zentrum

ICZ Standort Bodenheim
VITANUM, Hilgestraße 24
55294 Bodenheim

ICZ Standort Mainz
Bonifaziusstraße 3, 55118 Mainz

Tel. 06135-70 63 42 0
Fax 06135-70 63 42 5
(Zentral für beide Standorte)

info@ic-zentrum.de
www.ic-zentrum.de

Unsere Fachdisziplinen:

- Venenchirurgie
- Neurochirurgie
- Gynäkologische-Chirurgie
- Leisten-Chirurgie
- Phlebologie
- Proktologie
- Anästhesie

Fachhandel für Akupunktur-
AMP-med GmbH
und Medizinproduktebedarf



- Praxisbedarf
- Sprechstundenbedarf
- Patientenbedarf

AMP-med GmbH
Dudweilerstr. 27 • 66386 St. Ingbert
info@amp-med.de • www.amp-med.de

sanitätshaus achim kunze
im Gesundheitszentrum VITANUM

Helfen ist unser Handwerk

Im Internet: www.s-ak.de

Auf unsere langjährige Kompetenz vertrauen im Rhein-Main Gebiet immer mehr Menschen, denen wir beim Gesund werden und Gesund bleiben helfen.

Hilgestraße 24 55294 Bodenheim (06135) 70 69 03 0

ROHKO
KOMPETENZ FÜR PRAXIS UND KLINIK

Sterilgutaufbereitungs- Service
Medizintechnischer Praxis- Service

www.rohko.de



ROHKO Med.-Techn. Beratung und Service
VITANUM Hilgestraße 24 • 55294 Bodenheim
Tel.: 06249-80 33 86 • Fax: 06249-80 33 83
Mobil: 0151-23 03 35 20 • E-Mail: info@rohko.de

MEIN Girokonto.«

Yannic Bülow,
Sparda-Kunde aus Andernach:
»Die Sparda-Bank ist einfach meine
Bank, der ich vertraue und die ich
jederzeit weiterempfehle.«



+ Mit
**Online-
Kontowechsel-
service**

Mit der
SpardaApp
sicher & überall ins
Online-Banking

Das bessere SpardaGirokonto: Ohne Kontoführungspauschale!

In der Filiale, im Netz, als App –
immer so, wie Sie es sich wünschen!

www.einfachmeinkonto.de

Einfach meine Bank.

Sparda-Bank Südwest eG
Telefon: 06131 / 63 63 63

Sparda-Bank

* Alle Informationen zu dieser Auszeichnung finden Sie unter www.sparda-sw.de/auszeichnung

RAUFEN NACH REGELN

Für den 1. Vorsitzenden Tolga Sancaktaroglu, ist das Schulprojekt des ASV Mainz 88 eine tolle Erfolgsgeschichte. Von Beginn an hatte der engagierte Arzt „Raufen nach Regeln“, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen, voran getrieben und sieht sich heute mehr denn je bestätigt, dass man als Verein mehr machen muss, als nur die Profiabteilung im Blick zu haben.

Die Idee zum Projekt des Vereins, war nicht die Akquirierung neuer Talente - wobei die natürlich gerne beim Bundesligisten willkommen sind - sondern, der sich vom Verein selbst gestellte gesellschaftliche Auftrag, zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu guten Sportlern und verantwortungsvollen Menschen.

Im Jahr 2012 hatte der neu gewählte Vorstand in Kooperation mit vier Mainzer Schulen „Raufen nach Regeln“ ins Leben gerufen und betreut inzwischen zwei weitere Schulen in der Landeshauptstadt mit seinen pädagogischen Übungsleitern.

Eine besondere Rolle hierbei spielen die Schulen, bei denen der Anteil der Schulkinder mit Migrationshintergrund eine Mehrheit darstellt. Gerade an diesen Schulen ist das Reibungspotential hoch, die kindliche/jugendliche Energie wird hierbei ungezielt und leider oftmals schädigend eingesetzt. Die Regeln des Miteinanders und der Respekt den anderen gegenüber kommen allzu oft zu kurz. Daher versucht der Bundesligist, mit seinem aggressionsabbauenden Ringunterricht die Kräfte gezielt auf die Matte zu bringen und den Kindern in Form von Ring-AGs die Regeln des Sports und somit auch ein Stück weit die Regeln für das Leben miteinander, außerhalb der Schule, beizubringen. Gerade der Ring-sport ist in der Lage, Respekt gegenüber der eigenen und gegenüber anderen Personen zu vermitteln und die Integration „auf der Matte“ lebendig darzustellen.

Dem Schwächeren zu helfen, die eigenen Kräfte zu erfahren und die Grenzen des Miteinanders zu erleben sind einige dieser Aspekte, die vermittelt werden sollen. Baris Baglan, 2. Vorsitzender der 88er und - neben Tolga Sancaktaroglu - einer der Väter von „Raufen nach Regeln“, betreut selbst eine der Schulen und begründet das intensive Engagement des Vereins mit seinen eigenen Erfahrungen. Baglan, der eine Diplomarbeit mit dem Titel „Pädagogische Aspekte für die Einführung des Ringens als Schulsportart“ verfasst hat, weist ausdrücklich auf die Integrationskraft des Sports hin.

Für den Verein bedeutet die Umsetzung des Projekts eine Mammutaufgabe. Tolga Sancaktaroglu erläutert die Schwierigkeiten: „Die Umsetzung unseres Engagements „Raufen nach Regeln“ bedeutet einen finanziellen Kraftakt für unseren Club und deshalb sind wir für die finanzielle Unterstützung von interessierten Unternehmen und Privatpersonen dankbar.“

Für dieses sozial engagierte Projekt sucht der ASV Mainz 88 noch Paten, die uns finanziell unterstützen. Alle interessierten Unternehmen und Privatpersonen die uns hierbei unterstützen wollen, können sich unter karani.kutlu@mainz88.de melden. Der Verein freut sich über jede - noch so kleine - Unterstützung zur Erhaltung dieses tollen Schulprojektes.

**Für ein sicheres Mainz - gemeinsam stark!
Ihr ASV Mainz 88**



www.mainz88.de

[/asvmainz88](https://www.facebook.com/asvmainz88)

Schulprojekt

Derscheidt

SONNENSCHUTZTECHNIK

Erleben Sie die Sonne neu!



Derscheidt Sonnenschutztechnik ist Ihr Spezialist für Sonnen- und Insektenschutz, Rollläden, Rolltore und Steuerungen. Unser Meisterbetrieb bietet kompetenten Rund-um-Service: intensive Beratung, fachgerechte Planung und Umsetzung, schnellen Reparaturservice und vereinbarte Wartungsdienste.

TELEFON: 06131 - 57 10 11 | MAIL: info@derscheidt.de

www.derscheidt.de

Der Kampf um GOLD



Dreieinhalb tausend Kilometer entfernt vom Ort des Geschehens saß Bekir gebannt vor dem Fernseher und freute sich auf das Finale der Ringer-Europameisterschaft in Riga. Der berentete Metzger liebte den Ringsport, dem er schon als Kind verfallen war. In seinem Dorf wurden Ringer verehrt und ehrfurchtsvoll als „Pehlivan“ bezeichnet. Die starken Männer, deren Blumenkohlöhren ihr Erkennungsmerkmal sind, traten bei jedem Volksfest gegeneinander an, und auf Hochzeiten musste sich jeder Bräutigam vor seiner Hochzeitsnacht stets gegen den stärksten Ringer bewähren.

Als junger Mann hatte er sich für seinen Beruf entscheiden müssen und war nie zum aktiven Ringen gekommen, aber da ihm seine Frau fünf Söhne geschenkt hatte, teilte er mit ihnen seine Passion zum olympischen Sport.

Er schickte seine Jungs ins Leistungszentrum von Tokat, wo sie von den besten Trainern der Region trainiert wurden. Die Finanzierung dieser Ausbildung erwies sich für den Alleinverdiener jedoch als großer Kraftakt und dass seine Kinder nur noch an den trainingsfreien Wochenenden nach Hause kamen, sorgte für zusätzlich Spannungen zu Hause. Nicht selten bemerkte er, wie seine Frau unter der Trennung von ihren Kindern litt und heimlich weinte.

Doch er sah auch, wie talentiert seine Jungs waren und hart trainierten, um ihm das Vertrauen zurück zu zahlen. Bis auf einen Sohn, der ihn in der Metzgerei unterstützte, blieben alle anderen dem Ringsport treu und feierten große Erfolge. Jeder von ihnen holte die türkische Landesmeisterschaft und zwei seiner Söhne gewannen sogar je eine Bronze-Medaille bei den Junioren-Europameisterschaften.

Er war stolz auf seine Söhne und hoffte, dass einer von Ihnen bald seinen internationalen Durchbruch schaffen und ihm eine Goldmedaille nach Hause bringen würde.

An diesem Frühlingsabend saß er nun mit seinen vier Jungs und seiner Frau vor dem Bildschirm und fieberte dem Endkampf entgegen. Dass einer seiner Söhne fehlte, störte ihn nicht, denn der stand zeitgleich einem der besten Weltergewichtler der Welt entgegen, Jabrayil Hasanov (Aserbaidshan)

Fotos: www.unitedworldwrestling.org



1. Platz Europameisterschaften 2016 in Riga
Finale: Soner DEMIRTAS (TUR) gegen Jabrayil HASANOV (AZE) 2:1

Soner Demirtas stand im Finale der Europameisterschaft und obwohl er sich auf seinen Gegner konzentrieren sollte, ließ er die vergangenen Jahre in seinem Gedächtnis Revue passieren. Er erinnerte sich an die vielen Entbehrungen, die er aufgrund seines Trainings hinnehmen musste und er dachte an das Versprechen, dass er sich selbst gegeben hatte:

Er wollte seinem Vater diese Goldmedaille nach Hause bringen

Er war sichtlich nervös, das war er vor seinen Begegnungen zwar immer, doch an diesem Tag hatte er das Gefühl nicht nur gegen Jabrayil Hasanov anzutreten. Ständig dachte er an Zuhause und wie alle von ihm diese Goldmedaille erwarteten.

Die beiden Ringer hatten schon mehrfach gegeneinander gerungen und kannten die Stärken und Schwächen des jeweils Anderen. Jeder wusste, dass er seinen Gegner nicht unterschätzen durfte und so begann der Kampf ziemlich verhalten. Keiner wagte einen richtigen Angriff, bis es dem Kampfrichter zu bunt wurde. Er gab Hasanov eine Passivitätsermahnung, um einen aktiveren Kampverlauf zu erzwingen. Als sich nichts änderte, verwarnete er ihn ein zweites Mal und so musste der Aserbaidshan binnen 30 Sekunden eine Wertung erzielen. Da ihm das nicht gelang, ging Demirtas in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung.

In der Türkei, im Hause Demirtas, war die Spannung zum Bersten. Wenn der Moderator im Fernsehen nicht so laut gewesen wäre, hätte man eine Nadel fallen hören. Niemand traute der knappen Führung, denn es waren ja noch vier Minuten zu ringen.

Soner Demirtas indes hielt sich weiter an seinen Schlachtplan und wurde offensiver. Er wollte unter allen Umständen vermeiden, ebenfalls mit Passivität verwarnet zu werden, denn dann wäre sein Gegner aufgrund der letzten Wertung mit 1:1 nach Punkten in Führung gegangen.



Bronzemedaille Olympia 2016 in Rio
Finale: Soner DEMIRTAS (TUR) gegen Galymzhan USSERBAYEV (KAZ) 6:0

50 Sekunden vor Ende erhöhte der türkische Nationalringer auf 2:0, nachdem Hasanov erneut eine Passivitätsverwarnung erhielt und keine Wertung erzielen konnte.

Bei Bekir vor dem Fernseher wurde es mittlerweile lauter. Aus dreieinhalbtausend Kilometer Entfernung riefen der Vater und seine Brüder ihm Anweisungen zu. Er sollte defensiver ringen und die knappe Führung über die Zeit bringen.

Nun wurde der Aserbaidshaner jedoch offensiver, denn er musste unbedingt eine Wertung mit mindestens zwei Punkten erzielen. Soner Demirtas, dessen Spezialität die tiefe Ringweise ist, war für ihn jedoch nicht zu fassen. Er wehrte jeden Angriff ab und blieb in der Defensive, die der Kampfrichter jedoch prompt bestrafte. Weil er sich dem Kampf entzog, bekam Hasanov einen Punkt zugesprochen und 5 Sekunden vor Ende stand es nur noch 2:1 nach Punkten.

Doch Soner Demirtas ließ nichts mehr anbrennen und wurde Europameister. Ihm war sofort klar, was zu Hause los sein musste. Alle weinten. Er in Riga, seine Familie in Cati Kasabasi (Türkei).

Er hatte es wirklich geschafft und für seinen Vater die Goldmedaille gewonnen! Doch dabei blieb es nicht, denn der frischgebackene Europameister gewann fünf Monate später die Bronzemedaille bei den olympischen Spielen in Rio und in diesem Jahr verteidigte er erfolgreich seinen EM-Titel.

Die Mainzer Fans haben im Gegensatz zu Bekir Demirtas einen entscheidenden Vorteil: Sie müssen sich nicht vor den Fernseher setzen, um sich die Kämpfe des aktuellen Europameisters anzuschauen, sondern können ihn hautnah erleben, denn ...

Soner Demirtas ringt in der Saison 2017/2018 für den ASV Mainz 88

[Von Karani Kutlu]



1. Platz Europameisterschaften 2017 in Novi Sad
Finale: Soner DEMIRTAS (TUR) gegen Murad SULEYMANOV (AZE) Endstand 6:4

Fitness | Kurse | Sauna | Sonne

>> **activ** - mehr vom Leben

Blau passiv?

Nicht bei ActivSports in Mainz-Hechtsheim!



NEU: Gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises bekommen ActivSports-Mitglieder **Rabatt auf ASV 88 - Eintrittskarten.**

Vereinbaren Sie ein **kostenfreies Probetraining!**

- ★ Fitness auf 2000 m²
- ★ Ausgezeichnet als Prae-Fit-Gesundheitsstudio
- ★ Präventionskurse
- ★ Physiotherapie
- ★ Fitness-Check
- ★ Kostenfreies Training in anderen Städten



www.activ-fitness-deutschland.de

kostefreie Parkplätze vorhanden, Straßenbahnhaltestelle: Jägerhaus
Curiestr. 2 | 55129 Mainz | Telefon 0 61 31 - 83 10 24



Fans des
ASV
trainieren bei uns
3 Monate für nur
88€!

Der stille Held aus Dänemark

Mark O. Madsen



Mark Overgaard Madsen

Wenn er einläuft, wird es ganz still in der Mombacher Sporthalle am großen Sand und man spürt die regelrechte Vorfreude der Fans. Es ist wie das Kribbeln in der Nase, die nur Erleichterung durch ein befreiendes Niesen zu finden scheint. Dieser Moment, wenn alle nur darauf warten, dass sein Kampf angekündigt wird und man endlich lautlos seinen Namen hinaus schreien kann, das ist ein Traum für jeden Hallensprecher:

Doch es sind nicht die Konsonanten und Vokale in seinem Namen, die Mark O. Madsen für die Mainzer so wichtig machen. Denn wenn der Olympia-Silbermedaillengewinner auf die Matte geht, erwarten die meisten nicht weniger als einen Sieg. Er selbst hingegen ist stets zurückhaltend und trotz seiner großen Erfolge bescheiden geblieben. Große Kampfansagen oder Sprüche sind seine Sache nicht. Wenn man sich

bei Experten nach ihm erkundigt, heißt es, er sei ein Vollprofi, einer der sich akribisch auf seinen Kampf vorbereitet und nichts dem Zufall überlässt.

Er ist es nicht. Zumindest kein Vollprofi. Mark O. Madsen ist Student der Wirtschaftswissenschaften, der gerade an seiner Abschlussarbeit schreibt und nebenbei der erfolgreichste Ringer seines Landes ist. Wobei – auch das nicht verwundert, denn Dänemark ist nicht gerade bekannt für erfolgreichen Ringsport. Mark ist heute einer der erfolgreichsten Ringer der Welt, weil er das unbedingt wollte. Dabei musste er sich gegen viele Widrigkeiten durchsetzen.

Dass es in Dänemark keine professionellen Strukturen für den Ringsport gab, als er mit dem Sport anfing, war das Eine. Die weitaus größere Hürde, die er bestehen musste, waren die Auseinandersetzungen mit seiner Mutter. Der studierten Pädagogin war der Ehrgeiz Ihres Sohnes ein Gräuel. Für Sie war Sport nur Mittel zur Entwicklung des Wohlbefindens und der Sozialkompetenz. Und Spaß sollte es machen. **Spaß machte es Mark allerdings nur, wenn er Erfolg hatte.**

Mit 6 Jahren hatte er in Nykøbing/Dänemark mit dem Ringsport begonnen und ausschließlich mit Hobbysportlern gerungen, die zweimal die Woche für 90 Minuten zusammenkamen, um ein bisschen zu raufen. So trainierte er bis zu seinem 14. Lebensjahr, bis er nach der 9. Schulklasse nach Deutschland ins Sportinternat nach Luckenwalde umzog. Seine Eltern hatten mittlerweile verstanden, dass ihr Sohn Ringen als Passion verstand und finanzierten seinen Wunsch, in Luckenwalde unter professionellen Bedingungen zu trainieren und seine Schulbildung fortzuführen. Dort angekommen, verhielt sich der junge Sportler so, als ob er einiges nachzuholen hatte. Im Sportzentrum des Gymnasiums trainierte er anstatt zweimal wöchentlich, gleich zweimal am Tag und das sechs Mal die Woche. Und endlich hatte er richtig gute Trainingspartner die ihm bei seiner Entwicklung sehr hilfreich waren.

Zurück in Dänemark beendete er sein Abitur und konzentrierte sich ausschließlich auf seinen geliebten Ringsport. Seitdem ist viel passiert in seinem Leben. Mehrfach gewann er die dänische Meisterschaft und half, den Ringsport in seinem Heimatland zu etablieren. Nachdem er 2004 Junioren-Europameister wurde, gründete Dänemark

einen Olympiastützpunkt in Kopenhagen. Und das internationale Topturnier „Thor Masters“ in seiner Heimatstadt in Nykøbing/Dänemark, das mit ihm als Gesicht in der ganzen Welt wirbt, gewann er ebenfalls bereits fünfmal.



Mit vier Silbermedaillen bei Weltmeisterschaften gehört er heute zu einem der erfolgreichsten Ringer in seiner Gewichtsklasse und mit dem Gewinn der Silbermedaille in Rio 2016 bei seiner dritten Olympiateilnahme erfüllte sich sympathische Mainzer einen Kindheitstraum.

Seit 2013 ringt Mark O. Madsen in Mainz und hat auch hier eine Top-Bilanz. Er gewann fünf seiner sechs Kämpfe und ist ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft. Trotz seiner großen Erfolge versteht er sich als Teamplayer und ordnet auch hier alles dem Erfolg des Teams unter. „Hier ist es wie in einer Familie wo man füreinander da ist“ sagt der sympathische Däne und hat noch viel vor. Am liebsten möchte er seine positive Kampfbilanz ausbauen.

[Von Karani Kutlu]



Zeit für neue Dachfenster

- Mehr Tageslichteinfall durch vergrößerte Glasfläche
- Hervorragende Energieeffizienz und Wärmedämmung
- Ergonomische Griffleiste für mehr Bedienkomfort



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern.

Hochzeiten · Verlobungen · Jubiläumsfeiern · Veranstaltungen & Feste



HARMONY
Event & Conference

Ihre Hochzeit

ist etwas ganz besonderes und stellt wunderschöne Bräuche zur Hochzeit bereit. Eine Hochzeit ist ein großes Fest.

Ihre Veranstaltung

Kongresse und Tagungen im Event Palast. Zentraler Standort, flexible Räumlichkeiten und Veranstaltungsflächen.

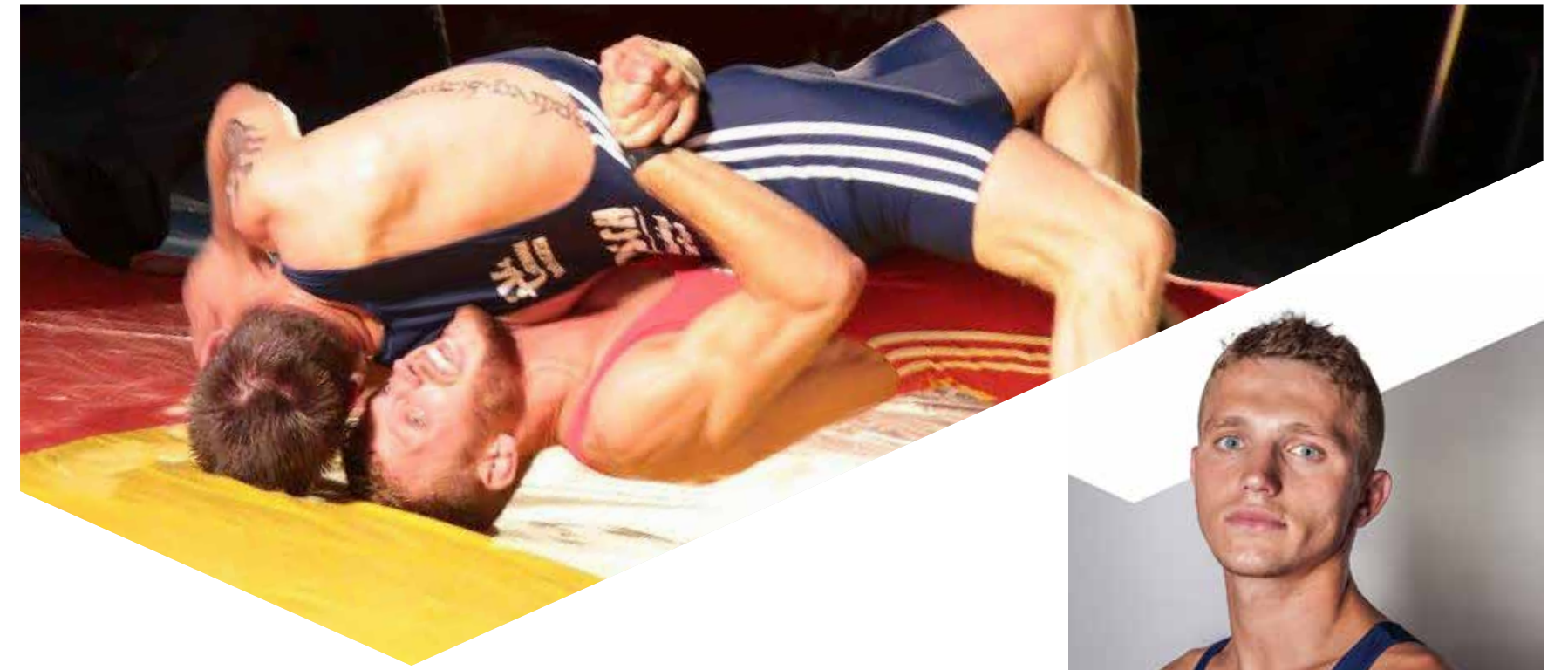
Harmony Event & Conference ist Ihr Ansprechpartner

Tel.: 06135-7040303

Lange Ruthe 5a
55294 Bodenheim



as@harmony-event.de
www.harmony-event.de



ILIR SEFAJ DER DAUERBRENNER



Verschwitz, erschöpft und total ausgelaugt steht er nach einer Niederlage im Mittelkreis der Ringmatte, während der Kampfrichter den Arm seines Gegners in die Höhe reckt. Trotzdem brandet Jubel für den Mainzer Athleten auf und die Fans versuchen ihrem unterlegenen Ringer mit „Lily, Lily“-Sprechchören aufzumuntern.

Das ein Ringer trotz Niederlage gefeiert wird ist ungewöhnlich im Profisport, doch im Fall von Ilir Sefaj, den alle nur liebevoll mit „Lily“ ansprechen, haben die Fans ein gutes Gespür für die Leistung des ehrlichen Arbeiters. Denn das Mainzer Leichtgewicht nimmt im Team des Bundesligisten eine Schlüsselposition ein. Mit seiner Vielseitigkeit ist er für seinen Trainer David Bichinashvili schier unverzichtbar, das zeigen seine 14 Einsätze in der vergangenen Runde – die meisten aller Bundesliga Ringer in der Saison 2016/2017.

14 Einsätze in der vergangenen Runde und die meisten Schultersiege aller Mainzer

Ilir Sefaj gehört zu den ausländischen Sportlern, die einen N6-Status besitzen. Dies bedeutet einen ununterbrochenen 6jährigen Aufenthalt in Deutschland, mit dem er einem deutschen Ringer gleichgestellt wird, von denen in der Ringerbundesliga pro Kampfabend mindestens 6 verpflichtend aufgeboten werden müssen.

„Lily“ der gewöhnlich im Bamtangewicht (61kg) ringt und in beiden Stilarten (Freistil und Griechisch-Römisch) einsetzbar ist, kann bei Bedarf auch im Leichtgewicht (66kg) und im äußersten Notfall auch im Fliegengewicht (57kg) eingesetzt werden. Dass er dafür mitunter innerhalb einer Woche 7kg abkochen muss (Sefaj wiegt normalerweise 63 - 64kg) nimmt der sympathische Kosovo-Albaner für den Mannschaftserfolg auf sich.

Für ihn ist der Mannschaftserfolg das wichtigste Kriterium, denn während andere Profis penibel darauf achten, dass sie am Ende der Saison eine positive Leistungsstatistik haben und deshalb auch gerne mal den ein oder anderen starken Gegner umgehen, stellt er sich jedem Gegner.

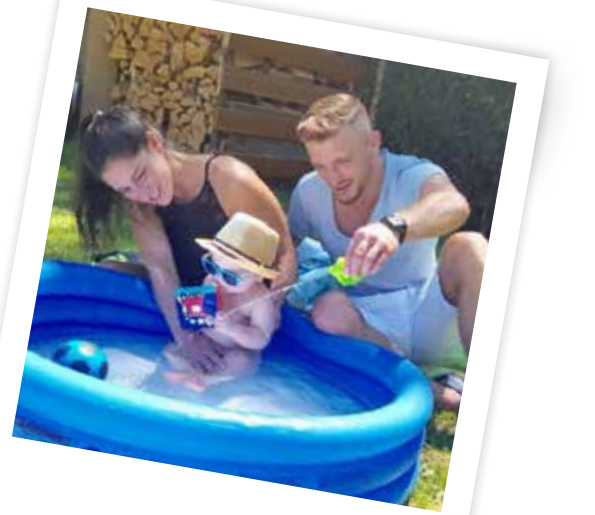
Genau diese Bereitschaft, sich für das Team einzubringen und seine Vielseitigkeit machen ihn so wertvoll für Mainz. Gerade in seiner angestammten Gewichtsklasse gibt es sehr viele internationale Topstars in der Liga, denen er sich oftmals entgegenstellen muss und schon eine knappe Niederlage wie ein Sieg von seinen Kameraden und den Fans gefeiert wird. Denn oftmals zählt jeder Punkt in den hochklassigen Bundesligabegegnungen.

Doch der Teamplayer weiß auch Siege zu feiern, denn mit seiner attraktiven Ringweise hat er die meisten Schultersiege aller Mainzer Athleten in der vergangenen Saison errungen.

Seinen größten Sieg feierte er in der Mannschaft sehr beliebte Blondschopf jedoch im Oktober letzten Jahres mit der Geburt seines Sohnes Lean. In diesem Sommer scheint das Glück perfekt: Er gab seiner langjährigen Freundin Julia das Ja-Wort.

Das Ja-Wort gab er auch dem ASV Mainz 88, denn auch in der Saison 2017/2018 dürfen sich die Fans auf Kämpfe von Ilir Sefaj im Mainzer Trikot freuen.

[Von Karani Kutlu]



Mit eigenem Nachwuchs in die Oberliga

Regionalliga, 2. Liga, 1. Liga? Es wäre ein Novum in der Geschichte der Bundesliga gewesen. Nach der Umstrukturierung der neuen DRB Bundesliga, löste der Verband die Zweite Liga und alle Regionalligen auf und teilte die Vereine nach regionaler Zugehörigkeit mit den verbliebenen Erstligisten in drei Staffeln ein.

Da bereits die 1. Mannschaft des ASV Mainz 88 in der DRB-Bundesliga vertreten war, bot der Verband dem Verein eine reizvolle Sondergenehmigung an: Beide Vereinsmannschaften sollten in der Saison 2017/2018 gemeinsam in der höchsten Klasse ringen.

Doch der ASV Mainz 88 konnte das Angebot nicht annehmen. Weder konnte man sich zwei Mannschaften in der der höchsten Klasse Deutschlands leisten, noch wollte man sich in einer Bundesligabegegnung gegenüberstellen.

Da es auch keine Regionalliga mehr gab, beschloss der Verein, die 2. Mannschaft in der Oberliga starten zu lassen.

Der 1. Vorsitzende Tolga Sancaktaroglu kann der neuen Situation denn doch positives abgewinnen: „Ich finde die Oberliga ist eine charmante Liga für unsere junge Mannschaft. Wir können nun noch mehr auf unseren eigenen Nachwuchs setzen und müssen keine Ringer mehr von außerhalb verpflichten. Da auch unsere 3. Mannschaft der neuen Umstellung zum Opfer gefallen ist, werden wir die jungen Flüchtlinge die dort gestartet sind, ebenfalls in die Oberligamannschaft einbauen.“

Vor allem der frischgebackenen A-Jugendmeister Burak Demir (15J)

und Rheinlandpfalzmeister Ashot Shabazjan (16J) dürfen sich Hoffnungen auf einen Einsatz in der Oberliga machen. Die beiden Krumbholzbrüder Kai (16J) und Stefan (18J), Freistiltalent Batuhan Dindar (17J) und Ruben Härle (18J) gehören nach ihren Einsätzen in der vergangenen Saison zum festen Gerüst in der neuen Mannschaft.

Derbys, Derbys, Derbys

Im Gegensatz zu den Begegnungen in der 2. Liga dürfen sich die Mainzer Fans auf richtige Derbys freuen: Der traditionsreiche VfK 07 Schifferstadt hat ebenfalls eine junge Mannschaft in der Oberliga angemeldet, nachdem sie ihre 1. Mannschaft nicht in der neuen DRB-Liga starten lassen. Mit ihrer Profimannschaft wollen die Pfälzer in der kommenden Saison lieber in der alternativen DRL-Liga kämpfen. (Siehe mehr dazu im Text „Zeitwende in der Bundesliga“ Seite 42).

Mit Rheinlands Eiche Budesheim, WKG Untere Nahe und Metternich/Rübenach/Boden hat die Mainzer Oberligamannschaft nur noch Gegner, die in der unmittelbaren Nähe sind.

Auch Trainer Steven Krumbholz freut sich auf den Ligastart, will aber kein Saisonziel ausgeben: „Wir wollen unsere junge Mannschaft in der neuen Liga entwickeln und werden ihnen keinen unnötigen Druck aufbauen. Wir versprechen jedoch attraktiven Ringsport zu bieten und dass die Jungs alles für die Fans geben werden. Außerdem freuen wir uns auf die heißen Derbys wie z.B. gegen den VfK 07 Schifferstadt.“

[Von Karani Kutlu]

SCORERLISTE DER 2. MANNSCHAFT

Ringer	Kämpfe	Siege	Niederlagen	Punkte
Roland Schwarz	10	10	0	26 : 0
Shota Tutberidze	8	7	2	19 : 4
Niklas Schäfer	8	7	1	16 : 2
Dzhanbulat Ustaev	7	4	3	15 : 7
George Bucur	3	3	0	11 : 0
Wladimir Remel	8	6	2	11 : 2
Olegk Motsalin	3	3	0	8 : 0
Gabriel Seregelyi	4	3	1	8 : 1
Daniel Meiser	4	3	1	7 : 1
Wladimir Berenhardt	5	2	3	5 : 7
Magomed Salavatov	14	2	12	5 : 43
Ilir Sefaj	1	1	0	4 : 0
Andriy Yatsenko	1	1	0	4 : 0
Bekir Demir	14	1	13	4 : 52
Batuhan Dindar	6	1	5	3 : 17
Ercihan Albayrak	7	1	6	3 : 16
David Bichinashvili	1	1	0	2 : 0
Stefan Krumbholz	11	1	10	1 : 40
Konstantin Völk	5	0	5	0 : 20
Ahmet Demir	5	0	5	0 : 20
Eftymios Misailidis	10	0	10	0 : 39
Kai Eric Krumbholz	11	0	11	0 : 44
Ruben Härle	12	0	12	0 : 45

BESONDERHEIT

Die meisten Kämpfe unserer 2. Mannschaft finden vor den Kämpfen unserer Bundesligamannschaft statt. Wenn Sie ein Ticket für eine Bundesligabegegnung der 1. Mannschaft erwerben, können Sie sich ohne weitere Zuzahlung auch den Kampf der Oberligamannschaft ansehen.

DRB KAMPFPLAN RLP OBERLIGA

	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast
VORRUNDE	Sa. 02.09.17	19:30	WKG Untere Nahe	- ASV Mainz 1888 II
	Sa. 09.09.17	19:30	ASV Mainz 1888 II**	- WKG Metternich/Rübenach/Boden I
	Sa. 16.09.17	19:30	Rheinlands Eiche Budesheim	- ASV Mainz 1888 II
	Sa. 30.09.17	19:30	ASV Mainz 1888 II**	- VfK 07 Schifferstadt
RÜCKRUNDE	Sa. 07.10.17	17:30	ASV Mainz 1888 II*	- WKG Untere Nahe
	Sa. 14.10.17	19:30	WKG Metternich/Rübenach/Boden I	- ASV Mainz 1888 II
	Sa. 21.10.17	19:30	ASV Mainz 1888 II**	- Rheinlands Eiche Budesheim
	Sa. 04.11.17	19:30	VfK 07 Schifferstadt	- ASV Mainz 1888 II

Alle Angaben ohne Gewähr. *Heimkämpfe Sporthalle Am Großen Sand in Mainz-Mombach. **Heimkämpfe Athletik-Zentrum ASV Mainz 88 in Mainz-Weisenau.

2. MANNSCHAFT



Trainer
Steven Krumbholz



Mannschaftsführer
Ahmet Demir

Burak Demir

Klasse: 57 kg Fr. & Gr.
Geburt: 01.03.2003
Nation (Status): Deutschland (D)

Josif Shahbazyan

Klasse: 57 kg Fr. & Gr.
Geburt: 22.07.2003
Nation (Status): Armenien (N)

BAUERFEIND®

»UM DAS BESTE ZU GEBEN, BRAUCHST DU MEHR ALS TALENT.«


Dirk Nowitzki trägt die GenuTrain® Aktivbandage von Bauerfeind.


Dirk Nowitzki
weltweiter Botschafter
der Marke Bauerfeind

BAUERFEIND.COM


2. MANNSCHAFT


Ashot Shahbazyan




Klasse: 57/61 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 21.02.2001
Nation (Status): Armenien (N)


Tamim Mirzaai




Klasse: 57/61 kg Fr. & Gr. 
Jahrgang: 1999
Nation (Status): Afghanistan (N)


Batuhan Dindar



Klasse: 61 kg Freistil 
Geburt: 29.06.2000
Nation (Status): Deutschland (D)

Kai Krumbholz




Klasse: 61 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 06.05.2001
Nation (Status): Deutschland (D)


Bilal Lorsanov




Klasse: 61/66 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 24.07.2002
Nation (Status): Tschetschenien (N6)


Dzahmbulat Ustaev




Klasse: 66 kg Freistil 
Geburt: 15.09.1996
Nation (Status): Tschetschenien (N)


Wladimir Winter



Klasse: 66 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 28.09.2002
Nation (Status): Deutschland (D)

Ahmed Lorsanov



Klasse: 66 kg Freistil 
Geburt: 04.04.2000
Nation (Status): Tschetschenien


2. MANNSCHAFT


Ernest Tamrazov



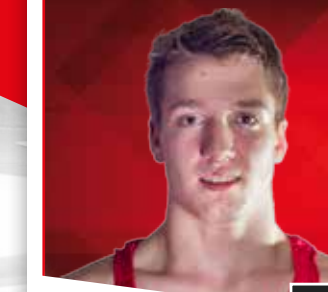
Klasse: 66 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 19.09.2000
Nation (Status): Armenien (N)


Stefan Krumbholz




Klasse: 75 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 09.04.1999
Nation (Status): Deutschland (D)


Ruben Härle



Klasse: 75 kg Greco 
Geburt: 22.09.1999
Nation (Status): Deutschland (D)

Shoza Tutberidze



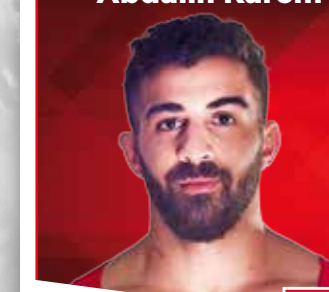
Klasse: 80 kg Greco 
Geburt: 25.08.1988
Nation (Status): Georgien (N)


Khalid Tokhi



Klasse: 86 kg Fr. & Gr. 
Jahrgang: 1991
Nation (Status): Afghanistan (N)

Abdallh Karem



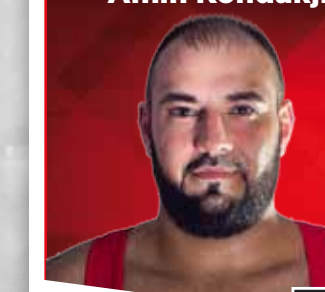
Klasse: 98 kg Freistil 
Geburt: 20.01.1994
Nation (Status): Syrien (N)

Farouk Karem



Klasse: 130 kg Fr. & Gr. 
Geburt: 01.03.1993
Nation (Status): Syrien (N)

Amin Kondakji



Klasse: 130 kg Greco 
Geburt: 29.10.1985
Nation (Status): Deutschland (D)

CAFE Extrablatt

Das gewisse Extra.

**Happy Hour
19-21 Uhr**

Cocktails für 4,45 €
 Jumbos für 5,45 €
 alkoholfreie 3,95 €

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Do. 8-1 Uhr
 Fr. u. Sa. 8-3 Uhr
 So. und Feiertage 9-1 Uhr

mainz2@cafe-extrablatt.de



DACHLAND



Ein leistungsfähiger Partner rund ums Dach

- ✓ Dachabdichtung, Dachbegrünung und Photovoltaik aus einer Hand
- ✓ Abdichtungsarbeiten ausschließlich von TÜV - zertifizierten Mitarbeitern
- ✓ Über 40 Jahre Erfahrung und mehr als 4 Millionen Quadratmeter verlegte Dachabdichtung im In- und Ausland
- ✓ Intensive Beratung, präzise Planung und perfekte Ausführung durch einen Partner

Dachland GmbH • Galileo-Galilei-Str. 24/26 • 55129 Mainz-Hechtsheim
 Tel.: (06131) 95910 - 0 • Fax: (06131) 95910 - 99 • dachland@dachland.de • www.dachland.de



NACHWUCHS



Die Jugendmannschaft des ASV Mainz 88

Wenn die Zukunftsfrage eines Sportvereins eine Frage der Jugend sein sollte, braucht sich der ASV Mainz 88 um seine Zukunft keine Sorgen zu machen. Schon seit Jahren setzt der Bundesligist seine besten Trainer ein um den jungen Nachwuchs für den Ringsport zu begeistern.

Jugendtrainer **Steven Krumbholz**, der auch für die Oberligamannschaft zuständig ist, leitet in Zusammenarbeit mit Altmeister **Dietmar Friedrich** und **Eric Atzinger** das Jugendtraining. Auch Cheftrainer **David Bichinashvili** ist stark eingebunden in das Jugendtraining und nicht selten ist es das Highlight für die Kinder, wenn sie sich im Kreis aufstellen können und gegen ihn antreten. David darf nur aus dem Kreis, wenn er gegen einen der Jungs verliert und das kann ziemlich lange dauern.

Wer heute noch an die „Null-Bock-Generation“ glaubt, darf gerne das Mainzer Jugendtraining besuchen. Denn beim Jugendtraining des Bundesligisten tummeln sich dreimal wöchentlich bis zu 40 Kinder auf der Trainingsmatte.

Und dass sie gerne kommen hat einen Grund: Kinder und Eltern werden beim Bundesligisten ernst genommen und man spricht auf Augenhöhe mit dem Nachwuchs. Die Kinder dürfen Fehler machen und sollen selbstbewusster werden. Hier gibt man ihnen den Freiraum den sie in dem Jugendalter noch benötigen.

Schon seit Jahren gehört die Jugendabteilung des ASV Mainz 88 zu den erfolgreichsten Teams in der Region. Mehrfach haben sie die Jugend-Rheinlandpfalzmeisterschaften gewonnen

und bei vielen Turnieren den 1. Platz abgeräumt.

Für den Bundesligisten, der nicht den kurzfristigen, sportlichen Erfolg der Mini-Mainzer im Vordergrund sieht, sondern die Entwicklung der Jugendringer fördern möchte und ihre Heranführung an die Herrenmannschaften des Vereins anstrebt, geht ihr Jugendkonzept auf.

Bereits jetzt ringen schon 5 Eisingewächse in der 2. Oberligamannschaft des Vereins und mit Dzhaz Bekir (18J) und Ercihan Albayrak (20J) haben es zwei von ihnen sogar bis in die 1. Bundesligamannschaft geschafft. Mit Ruben Härle (18J) steht ein weiterer Jugendlicher in den Startlöchern für einen Einsatz in der höchsten Klasse. Seit Monaten trainiert der junge Gymnast in der 1. Mannschaft mit und soll behutsam an die Bundesliga herangeführt werden.

Cheftrainer David Bichinashvili verfolgt die Entwicklung der jungen Ringer ganz genau:

Jeder der sich anstrengt und fleißig trainiert wird seine Chance bei uns bekommen.

Einer der fest an seine Chance glaubt und hart für den Erfolg trainiert ist Burak Demir. Der Youngster, der letztes Jahr Deutscher Meister in der B-Jugend wurde, gewann in diesem Jahr den Titel auch in der A-Jugend.

[Von Karani Kutlu]

Burak Demir

- 1. Platz Rheinlandpfalzmeisterschaften Freistil Jugend
- 1. Platz Rheinlandpfalzmeisterschaften Greco Jugend
- 1. Platz Wittelsbacher Land Turnier Jugend (Bayern)
- 1. Platz internat. Brandenburg Cup Kadetten
- 1. Platz Deutscher A-Jugendmeisterschaften Freistil

Ismet Arslan *Kampfname Löwenherz*

- 1. Platz Rheinhessenmeister Greco E-Jugend
- 1. Platz Rheinhessenmeister Freistil E-Jugend
- 1. Platz Rheinlandpfalzmeisterschaften Freistil E-Jugend
- 1. Platz Rheinlandpfalzmeisterschaften Greco E-Jugend
- 1. Platz Großer Preis von Viernheim E-Jugend

Josif Shabazjan

- 1. Platz Jugendturnier Bayern B-Jugend
- 1. Platz RLP Freistil B-Jugend
- 2. Platz RLP Greco B-Jugend
- 1. Platz Großer Preis von Viernheim B-Jugend

Ashot Shabazjan

- 2. Platz Brandenburger Cup
- 2. Platz Holland Intern. Turnier Erwachsene
- 1. Platz RLP- Männer Feistil
- 1. Platz RLP A-Jugend Freistil
- 1. Platz RLP A-Jugend Greco
- 1. Platz Internationaler Grosser Preis von Baden Württemberg Männer Freistil
- 1. Platz Großer Preis von Viernheim
- 1. Platz Int. Turnier Baienfurt/Bayern

Anousch Jafari Gorzini

- 3. Platz Freistil Rheinhessenmeisterschaften 35 Kilo

Felix Tyler Vinson

- 1. Platz Freistil
- 2. Platz Greco
- Rheinhessenmeisterschaften Meisterschaften Mit 23kg in der 29kg Klasse gerungen
- 1. Platz Freistil
- 1. Platz Greco & Punktbester D-Jugendlicher (siehe Foto) RLP Meisterschaften
- 1. Platz Wittelsbacher Land Turnier
- 1. Platz Grosser Preis Viernheim
- E-Jugend Hessenmeister 2016 Greco & Freistil

JUNG WILD 88ER



Fotos: © Dietmar Friedrich

Lammert SANITÄTSHAUS

Kompressionstherapie Bandagen
Allergiehilfen Therapiegeräte

ORTHOPÄDIETECHNIK

Armprothetik Beinprothetik
Stütz- und Korrekturorthesen

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

Schuheinlagen Schutzschuhe
Fußbettungen Maßschuhe

REHABILITATIONSTECHNIK

Rollatoren Rollstühle
Pflegetbetten Badehilfen

Mainz-Bretzenheim Vor der Frecht 2-4 ☎ 06131 935000
Mainz (Innenstadt) Neubrunnenstraße 23 ☎ 06131 289790
Nieder-Olm Ludwig-Eckes-Allee 6 ☎ 06136 7644255
Rüsselsheim August-Bebel-Straße 59 ☎ 06142 881814
Gensingen Alzeyer Straße 23 ☎ 06727 8958690
www.sanitaetshaus-lammert.de mail@sanitaetshaus-lammert.de



Bis zu 208 € sparen!

Hat Ihre Krankenkasse den Zusatzbeitrag erhöht?

Jetzt die Farbe wechseln und Mitglied der AOK werden!

☎ 06131 4998533

www.wechsel-zur-aok.de



Daniel Meuren

Zeitenwende in der Bundesliga

Die Ringer-Bundesliga startet in ihre neue Saison. Und es wird gewiss kein ganz normaler Rundenaufakt. Das Gesicht der höchsten Klasse des Deutschen Ringerbunds hat sich gewaltig verändert.

21 Vereine in drei Staffeln

Waren im Vorjahr noch lediglich acht Klubs in einer eingleisigen Liga erstklassig, so dürfen sich nun 21 Vereine in drei Staffeln Bundesligaklub nennen. Nach Jahren des dramatischen Rückgangs der Zahl der Vereine, in denen nur selten ein Zweitligameister sein Aufstiegsrecht wahrnahm und den Gang in eine finanziell ungewisse Bundesligazugehörigkeit auf sich nehmen wollte und stattdessen aufgrund von Rückzügen die Liga Jahr für Jahr mehr an Substanz verloren hat, ist das plötzliche Wachstum Folge einer Neustrukturierung des Ligensystems und der Auflösung der zweiten Bundesliga. Deren Vereine erhielten bei Interesse ein Aufstiegsrecht in eine Erstklassigkeit, die der Deutsche Ringer-Bund durch die Einführung

von Budgetobergrenzen und eine geänderte Gebührenordnung finanziell weniger risikoreich werden lassen will. Zugleich soll die Ausgeglichenheit der Liga verbessert werden. Die Zukunft wird weisen, ob die Maßnahmen greifen.

Der Umbruch bringt in jedem Fall erst einmal die Erstliga-Comebacks von Traditionsvereinen wie Witten, Heuweiler oder Hüttigweiler mit sich. Zudem ist aus einer Südwest-Liga mit Teilnehmern ausschließlich aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland wieder eine „richtige“ Bundesliga geworden. Das alles ist freilich vor allem Konsequenz einer schweren Krise im deutschen Mannschaftsringen. Das zeigt sich allein an

Nur drei Verbliebene in der Erstklassigkeit

den nur drei Verbliebenen in der Erstklassigkeit: Neben dem **ASV Mainz**

88 haben im Vorjahr nur der **KSV Köllerbach** sowie **TuS Adelhausen** in der Bundesliga gerungen. Die fünf anderen Klubs haben sich zumindest vorerst aus der höchsten Klasse des Deutschen Ringerbunds (DRB) verabschiedet.

Der KSV Aalen hat sich erst einmal aus dem ASV Nendingen und dem KSV Ispringen unter anderem jene drei Klubs verloren, die seit dem Meistertitel des ASV Mainz 88 im Jahr 2013 sämtliche Finalkämpfe unter sich ausgemacht haben. Die Bundesliga hat also drei Topklubs verloren mit entsprechendem finanziellem wie sportlichem Engagement und besonders in Weingarten auch einem tollen Rahmen für die Kampfabende. Zudem hat sich neben dem KSV Mansfelder Land auch der VfK Schifferstadt, in zahllosen Duellen der große alte Rivale der 88er, für die DRL entschieden, wo gleichfalls zehn Kämpfe pro Mannschaftsduell, allerdings mit minimal geänderten Gewichtsklassen ausgetragen werden. Wieviel ringerische Qualität damit neben einigen attraktiven Prestigeduellen verloren gegangen ist, wird sich in der neuen Bundesligasaison weisen. Ein sehr großer Teil der bislang für die neuen DRL-Klubs aktiven Ringer verteilt sich auf die Vereine der DRB-Bundesliga. Das gilt sowohl für viele ausländische

Stars wie auch die meisten deutschen Spitzenringer um Weltmeister Frank Stäbler, die aufgrund der künftig mindestens sechs deutschen Ringer in der Aufstellung nochmals wichtiger werden. Stäblers neuer Klub VfL Neckargartach, der sich den schmissigeren Nickname Red Devils Heilbronn zugelegt hat, gilt ohnehin dank großer Finanzkraft aus dem Nichts in der ersten Bundesligasaison überhaupt als der Topfavorit auf den Titel, zumal seit dem 88er-Meisterstück stets der Klub Meister wurde, der den besten deutschen Ringer Stäbler in seinen Reihen hatte. Zuletzt war der Pokal mit Stäbler von Nendingen nach Weingarten gewechselt. wird am 30. September auswärts mit dem Starensemble Bekanntschaft machen, am 4. November kommt es zum Duell auf der Matte in der Halle am Großen Sand. Weitere Highlights der Saison dürften die Nachbarschaftsduelle mit Alemannia Nackenheim werden, nachdem die Ringer von der Rheinfront dank der Umstrukturierung der Ligen als Meister der Oberliga direkt in die Bundesliga aufrücken durfte. Im vergangenen Jahr maß sich die Alemannia noch mit der dritten Mannschaft der 88er, in der neuen Saison trifft sie auf die erste Garde. Dafür haben sich die rheinhessischen Rivalen der 88er personell ins Zeug gelegt: Der Olym-



Daniel Meuren ist Sportredakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und berichtet dort unter anderem über Ringen. Für eine Reportage zum Gewichtsmachend es Weltmeisters Frank Stäbler hat der gebürtige Mainzer 2017 den große Online Preis des Verbands deutscher Sportjournalisten erhalten. Der Siegerbeitrag ist unter www.faz.net/gewichtmachen verfügbar.

Highlights der Saison dürften die Nachbarschaftsduelle mit Alemannia Nackenheim werden

piadritte Denis Kudla wird nach dem Wechsel seines Heimatvereins VfK Schifferstadt in der Bundesliga für Nackenheim auf die Matte gehen, zudem ist auch das 88er-Eigengewächs Kubilay Cakici künftig ein Alemanne. Der Zuschauer am Ring in Mombach wird sich also an neue Vereinsnamen gewöhnen müssen, zugleich aber auch aus den Vorsaisons bekannte Konkurrenten wie den Tribeg oder Adelhausen begrüßen dürfen.

Im Ligaalltag wird sich weisen, wie sich zusätzlich an, Mannschaftsringen

bei den Heimkämpfen so faszinierend wie möglich zu präsentieren, wie es beim ASV Mainz 88 dank vieler Helfer rund um die Matte schon seit Jahren der Fall ist. Andersorts sind Bundesligakämpfe oftmals Ereignisse ohne den würdigen Rahmen für die oftmals gebotene internationale Spitzenklasse in den zehn Gewichtsklassen des Greco und Freistil.

Am Ende der Saison sollte die Rivalen im Management der beiden Ligen dann wie zwei Ringer nach ihrem Kampf fair aufeinander zugehen und

eine Ende der Spaltung im Sinne des Ringens angehen. Der Streit des vergangenen Jahres hat viele Gräben aufgerissen und Wunden hinterlassen, aber gerade die Mainzer sollten getreu dem „Heile, heile Gänseje“ ja wissen, dass alles wieder gut werden kann.

[Von Daniel Meuren]



Wir lassen Sie nicht hängen.

atalay touristik gmbh

Sie machen Urlaub, wir den Rest

Adam-Karrillon-Str. 2, 55118 Mainz
Tel. +49 (0) 6131-613623
Fax +49 (0) 6131-679423
info@atalay-reisen.de
www.atalay-reisen.de

Kopierzentrum-Neustadt
IN MAINZ

Inh. I. Gecer

Boppstraße 8 a - 55118 Mainz
Tel. : 0 61 31 / 21 41 631
Fax.: 0 61 31 / 21 41 636

E-mail :kopierzentrum-neustadt@kabelmail.de
Internet :www.kopierzentrum-neustadt.de

Öffnungszeiten : Mo.-Fr. 8.30 bis 19.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

Unsere Stärke Qualität & Leistung

- Kopieren
- Scannen
- Drucken
- Plotten
- Archivieren
- S/W und Farbig bis A0
- Visitenkarten
- Flyer
- Speisekarten
- verschiedene Bindungen
- Fax-Service

DIENSTLEISTUNGEN GEBÄUDEREINIGUNG SPRECHEN SIE UNS AN

Hausmeisterservice Glasreinigung Wallstrasse 11 - 55122 Mainz
Montage Unterhaltsreinigung Tel: 06131 304 674 0
Grünanlagen Grundreinigung info@mara-service.com
Raumausstattung Bauschlussreinigung www.mara-service.com

mara
GEBÄUDESERVICE

BLAU PASSIV

ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013

DAS PROGRAMMHEFT DES ASV MAINZ 88

Das Programmheft mit Informationen zum Gegner ist das richtige Medium, um sich den Fans und Interessenten des ASV Mainz 88 zu präsentieren.

Mit einer Auflage von **1.000 Exemplaren**, wird es bei jedem Heimkampf ausgelegt. Sie möchten eine Anzeige im Programmheft schalten?

Karani Kutlu steht Ihnen bei Fragen und Anzeigenbuchungen gerne mit Rat und Tat per E-Mail karani.kutlu@mainz88.de zur Verfügung.



DER ASV MAINZ 88 LEBT INTEGRATION

„Willkommen im Verein“



**Amin Kondakji (31 J.)
Verheiratet
Theologe in der
Gemeinde Armsheim**

Liebe Fans des ASV Mainz 88,

ein ganzes Jahr ist bereits vergangen, seitdem ich Ihnen über das Integrationsprojekt **„Willkommen im Verein“** des ASV Mainz 88 berichtet habe. Die Zeit verging wie im Flug und gerne teile ich mit Ihnen meine Erfahrung aus dieser Zeit. Wie Sie wissen, hatten wir im letzten Jahr ringsportbegeisterten Flüchtlingen die Möglichkeit gegeben, bei uns im Sportzentrum des ASV Mainz 88 mit zu trainieren und sich im Vereinsleben einzubinden.

Diese Menschen, die vielfach aufgrund von Krieg und Vertreibung all ihr Hab und Gut und besonders ihr soziales Umfeld verloren hatten, fanden im Sport, die keine Sprachbarrieren kennt, einen erleichterten Einstieg in die Gesellschaft.

Die durchweg positive Resonanz die wir von den Flüchtlingen aber auch von unserem Umfeld erfahren haben, hat uns sehr gefreut und bestätigt.

Das hat uns als Verantwortliche bestärkt, noch mehr zu tun und wir haben neben unseren zwei Profimannschaften eine weitere, dritte Mannschaft gegründet, in der sich unsere

jungen Nachwuchsringler gemeinsam mit den neuen Flüchtlingen einem sportlichen Wettbewerb stellen konnten. Unser Ziel war es, dass sich diese Menschen mit dem ASV Mainz 88 identifizieren können und zugehörig fühlen.

Bevor wir unsere Mannschaft in dieser neuen Liga jedoch anmelden konnten, gab es für die Zusammenstellung des Kaders einige Hürden zu bewältigen. Da einige unserer Sportler bereits in ihrem Heimatland gerungen hatten, benötigten wir eine Freigabe von ihrem Verband, um sie in Deutschland ringen lassen zu können.

Die Kommunikation war meist schwierig, gerade in den Ländern, wo der Krieg und Diktaturen noch den Alltag begleiten. Trotz aller Widrigkeiten, haben wir uns unbeirrt um die Genehmigungen bemüht und letztendlich geschafft, alle Freigaben zu erkämpfen.

Ich durfte als Mannschaftsführer über die Saison hinweg die Mannschaft begleiten, was mir eine große Ehre war und mir außerordentlich Spaß gemacht hat. Den Start in die neue

Saison begann unsere Mannschaft mit einem überzeugenden Sieg gegen die Untere Nahe mit 22:6. Wir feierten viele weitere Siege und waren ungeschlagen, bis sich die Regularien änderten. Kurz erklärt: In der Vor- und Rückrunde gab es keine Begrenzung von ausländischen Athleten und der Kader war auf acht Ringer begrenzt. In der zweiten Phase der Rheinland-Pfalz-Liga erhöhte sich die Zahl auf 10 Ringer pro Kampfabend und es durften nur noch 5 ausländische Sportler eingesetzt werden.

Wir mussten uns entscheiden ob wir die geänderten Regeln annehmen um die Liga zu gewinnen oder unser Projekt weiterführen, dass uns so sehr am Herzen lag. Es war uns sofort klar, dass wir mit den gleichen Sportlern weiter ringen, auch wenn jeder unserer Kämpfe im Nachgang mit 0:40 als Niederlage gewertet wurde.

Es hat mich nachhaltig beeindruckt, dass die Jungs trotz feststehender

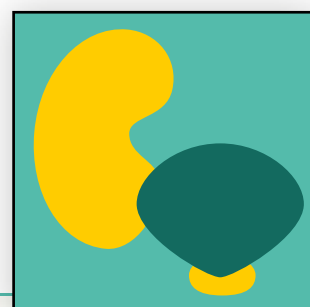
Niederlage weiterhin immer 120% auf der Matte gegeben haben und sich nie hängen ließen. Wir gewannen noch viele Kämpfe und am Ende der Saison feierten wir auf unserer Weihnachtsfeier ausgiebig unsere tolle Runde.

In der nächsten Saison werden wir in der Oberliga antreten, da es die Rheinland-Pfalz-Liga leider nicht mehr gibt. Ich bin weiterhin der Ansprechpartner für die jungen Menschen, denn oft benötigen sie noch Unterstützung auf dem Amt oder haben private Sorgen für die wir gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Unser Projekt hieß **„Willkommen im Verein“** und mittlerweile ist es schön zu sehen, dass die jungen Menschen bei uns angekommen sind. Mainz ist mittlerweile auch Ihre Heimat und sie engagieren sich sowohl im Vereinsleben als auch ehrenamtlich, wenn unsere Stadt Helfer benötigt. Sei es beim Mainzer Marathon oder als Statisten beim Theaterstück „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt, welches im Staatstheater von Mainz aufgeführt wurde.

Ich werde Ihnen weiterhin von **„meinen Jungs“** berichten, die ich als Mannschaftsführer und als Freund begleiten darf, denn wir haben noch viel vor. Wir haben uns hohe Ziele gesteckt und arbeiten hart daran, diese zu verwirklichen.

Ihr
Amin Kondakji



YAVUZ KARA Facharzt für Urologie

- Krebsvorsorge, Medikamentöse Tumorthherapie, onkologische Nachsorge
- Andrologie
- Abklärung Männliche Fertilität/ Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie von Potenzstörungen, Vasektomie (Sterilisation des Mannes)
- Diagnostik und Therapie von Harninkontinenz bei Frau und Mann
- Kinderurologie
- Beschneidung (Sünnnet)
- Ambulante- und stationäre Operationen
- Nierenerkrankungen
- Harnblasenerkrankungen
- Prostataerkrankungen
- Hodenerkrankungen
- Ultraschalluntersuchung (Sonographie)
- Mikrobiologie
- Chlamydientest

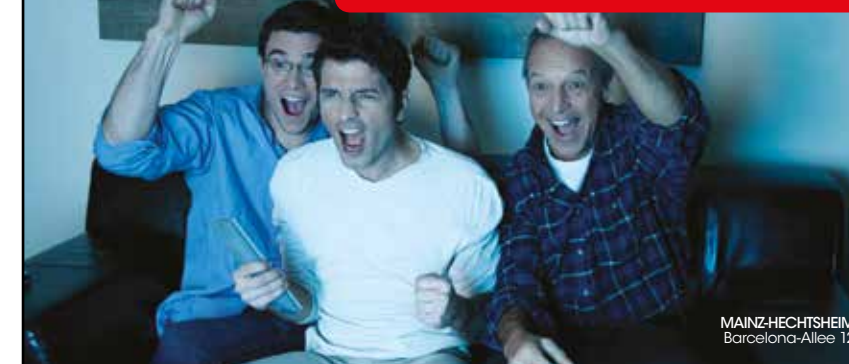
Sprechstunden

Montag, Dienstag und Donnerstag 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch Sprechstunde nach Vereinbarung
Freitag 8:00-14:00 Uhr
Samstag Sprechstunde nach Vereinbarung

Urologische Praxis in Mainz am Hauptbahnhof

Bahnhofstr. 2 (Hauptpost am Münsterplatz) • 55116 Mainz
Tel.: 0 61 31-22 88 02
Fax: 0 61 31-22 88 07 • www.urologe-in-mainz.de

Die Sportschau für spannende Unterhaltung.
Das Sofa von Möbel Martin.



MAINZ-HECHTSHEIM
Barcelona-Allee 12

www.moebel-martin.de

MÖBEL MARTIN
...besser leben!

Ihre Fahrschule in Mainz



Fahrschule Mesut Tabak • Boppstr. 26, 55118 Mainz
Tel.: 0 61 31 - 55 66 30 • E-Mail: info@fahrschule-mesuttabak.de

www.fahrschule-m-t.de

TREUE

VERBINDET

ERLEBE ALLES LIVE IN DER 88er ARENA



NUR 60€

HOL DIR JETZT DEINE DAUERKARTE

Erhältlich jeden **Mittwoch** von **18.00-20.00 Uhr** in der **ASV Geschäftsstelle**
 Jakob - Anstatt - Str. 9b
 55130 Mainz - Weisenau

Unser erster Heimkampf in der neuen Bundesliga-Saison



ASV Mainz 88
 - vs -
RKG Freiburg 2000



SAMSTAG • 02.09.2017 • 19:30 UHR

IN DER SPORTHALLE AM GROSSEN SAND
OBERE KREUZSTRASSE 9-13, 55120 MAINZ-MOMBACH
 Weitere Infos, Kartenverkauf uvm. auf www.mainz88.de

Werden Sie **Mitglied** beim **ASV Mainz 88 e.V.**

Bitte ausschneiden und faxen an 06131-554 87 67 oder in der Geschäftsstelle abgeben, DANKE!



ASV Mainz 88
 Athletik Sport Verein 1888 e.V.
 Deutscher Mannschaftsmeister
 1973 1977 2013



BEITRITTSERKLÄRUNG

incl. Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat / Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Name:	Vorname:	
Geb. am:	in:	Nat.:
Wohnort:	Straße/Nr.:	PLZ:
E-Mail:	m/w:	Beiträge in Euro *0-18 Jahre und aktive Sportler: 50,- *Erwachsener: 90,- *Familie: 120,- jeweils jährlich
Telefon:	Mobil:	
Sonstiges:	Mitglied als*:	

Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige(n) ich (wir) widerruflich den ASV Mainz 88 e.V., den von mir (uns) zu entrichtende(n) Mitgliedsbeitrag von nachstehendem Konto als SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen:

Bank:	IBAN:	BIC:
-------	-------	------

Unterschrift des Mitglieds und Kontoinhabers:	Datum:
---	--------

(Der Zahlungsempfänger ist der ASV Mainz 88 e.V. mit der Gläubiger-ID DE14 ASV 00000 7529 22. Die Mandatsreferenznummer ist = Ihre Mitgliedsnummer)

Für Jugendliche unter 18 Jahren: Name und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Name:	Vorname:
-------	----------

Geb. am:	in:
----------	-----

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:	Datum:
--	--------

Kündigung der Mitgliedschaft: Der Austritt aus dem Verein kann nur nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft jeweils zum 31.12. erfolgen und muß dem Verein schriftlich per Einschreiben bis spätestens zum 30.11. mitgeteilt werden.

Adresse:	ASV Mainz 88 e.V. Jakob - Anstatt - Str. 9b 55130 Mainz-Weisenau	Geschäftsstelle Tel.:	06131- 617 68 33	Bankverbindung:	Sparkasse Mainz
1. Vorsitzender:	Tolga Sancaktaroglu	Vereinslokal Tel.:	06131- 554 87 35	IBAN:	DE41550501200000042929
		Fax:	06131- 554 87 67	BIC:	MALADE51MNZ
		E-Mail:	info@mainz88.de	Steuernummer:	26/674/0013/5
		Web:	www.mainz88.de	Finanzamt:	Mainz Mitte



Gemeinsam in die neue Saison!



... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports